

**Gemeinderanking: Für Solidar Suisse ist Riehen einfach Spitze**

SEITE 2

**Vortrag: Mensch und Tier sind sich ähnlicher, als man oft denkt**

SEITE 3

**Orgelkonzert: Gebrüder Lindner spielten zum ersten Mal zusammen**

SEITE 5

**Ehrung: Leichtathleten Simone Werner und Silvan Wicki ausgezeichnet**

SEITE 15



SEITE 9

**BAAF** Die zehnte Ausgabe der Antikenmesse lockte wieder mehr Besucher als im Vorjahr an

## Katzen, Hunde und ein gefälschter Miró

Die Basel Ancient Art Fair bot antike Ausstellungsstücke, ein antikes Menü und moderne Möglichkeiten, die Artefakte auszustellen.

MICHÈLE FALLER

Die zehnte BAAF in der Reithalle des Wenkenhofs in Riehen ist Geschichte. Sie bestach wie schon die Jahre zuvor durch unvergleichliche Eleganz, den Zauber der antiken Artefakte in einem Zustand, der zuweilen am Alter der Exponate zweifeln lässt, und ein sehr durchmisches Publikum: Vom Kunstliebhaber auf Besichtigungstour über die Sammlerin im kleinen Stil bis zum Scheich von Katar, der – egal wie tropisch die Temperaturen in den Ausstellungsräumen sind – nie ohne Pelzkragen anzutreffen ist.

### Kunst für Auge und Gaumen

Nicht nur Augenweiden, sondern auch Gaumenfreuden ermöglichte die Jubiläumsausgabe der BAAF, das sei gleich vorweggenommen. Ein gewisses Budget war allerdings auch dafür vonnöten, doch eine lohenswerte Investition war es allemal: Das Grand Hotel Les Trois Rois, Partnerhotel der BAAF, bot nämlich in der Brasserie während der Dauer der Messe ein exquisites antikes Menü an. Dem Motto «Geniessen wie die alten Römer» wurde das Mahl von



Ein-, Durch- und Ausblicke von der Antike in die Gegenwart und zurück bei den Royal-Athena Galleries aus New York.

Fotos: Loris Vernarelli

«Gustationes» bis «Bellaria» oder für Nichtlateiner von den Vorspeisen bis zum Dessert mehr als gerecht. Eine besondere Entdeckung mit verblüffendem Geschmackserlebnis war der süsse Abschluss, ein Quitten-, Lauch- und Vanilleküchlein. Gegessen wurde übrigens sitzend. So viel Neuinterpretation durfte sein.

Doch zurück zur Kunst: Die Objekte sind so zahlreich wie die Geschmäcker, doch unbestrittene Highlights sind allenthalben anzutreffen. Bei der Galerie Jürgen Haering aus Freiburg ist das eine westgriechische Vase aus Paestum. Das sogenannte «Lebes gamikos», ein mehrstöckiges Hochzeitsgefäss, zeigt eine berühmte mythologische Szene, das Urteil des Paris: Der trojanische Prinz erklärt Aphrodite zur Schönsten, da ihm diese die schöne Helena zur Frau verspricht. Dass Helena aber bereits vergeben ist, führt schliesslich zum Trojanischen Krieg. Und das war geeignet als Brautgeschenk? «In der Mythologie wechseln die Fronten sehr schnell», schmunzelt der Galerist und erklärt, dass das Dargestellte in der Antike nicht mit dem Schenkanlass, der Hochzeit, korrespondieren musste.

Keine Berührungsängste aus moderner Sicht bietet die persische Skulptur eines Bullen aus Terrakotta aus der nahöstlichen Amlash-Kultur. Das Weihegefäss aus dem 11. bis 9. Jahrhundert vor Christus könnte problemlos als Miró-Skulptur durchgehen. Mit 85'000 Euro sei das bereits während der Vernissage verkaufte Stück aber viel preisgünstiger, meint David Ghezalbash von der gleichnamigen Pariser Galerie. Von Miró halte man für dieses Geld höchstens eine Druckgrafik. Zum Staunen gaben auch kleine Entdeckungen Anlass. Etwa das reizende Make-up-Schälchen in Form eines Hundes mit Schlappohren, die ägyptische Katze mit Ohrring bei Royal-Athena Galleries oder die Schale mit dem unverfänglichen ornamentalen Muster, deren Unterseite eine Auswahl von erotischen Stellungen zeigt.

### Bitte anfassen!

Nicht nur Geschichte, sondern eine grosse Portion Begeisterung samt der Aufforderung zum Anfassen kriegte man bei James Ede aus London. Tatsächlich ist es ein gutes Gefühl, dem Hauslehrer von Königin Hatschepsuts Kindern, der vor etwa 3500 Jahren lebte, über den Kopf zu streichen – oder vielmehr seinem Ebenbild aus Quarzit.

James Ede bringt auch auf den Punkt, was das Wichtigste bei der antiken Kunst sei, an der BAAF auch für einen Laien leicht erkennbar: «Drei Dinge muss man berücksichtigen: Qualität, Qualität und Qualität.»



Der Basler Galerist Jean-David Cahn stellte anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums in der Villa des Wenkenhofs aus.

## INTERPELLATION

### Deutsche Behörden sehen Grundwasser nicht gefährdet

lov. Der ungenügende Grundwasserschutz an der Zollfreistrasse ist der EVP schon lange ein Dorn im Auge. Um auf die aus ihrer Sicht unbefriedigende Situation aufmerksam zu machen, hatte die Mittepartei sowohl im Einwohnerrat als auch im Grossen Rat Interpellationen eingereicht. «Schon seit 15 Jahren bestehen ernste Bedenken wegen einer möglichen Gefährdung des Grundwassers an der Südumfahrung von Weil am Rhein», heisst es in diesen. Unmittelbar an die Strasse schliesse sich auf Schweizer Seite die Grundwasserschutzzone S II an; weiter wieseabwärts befinden sich drei Grundwasserfassungen des Trinkwasserpumpwerks Lange Erlen. Ein Unfall eines Tanklastzuges hätte deshalb «verheerende Folgen».

Bereits die Interpellationsantwort von Gemeinderat Thomas Meyer hatte im Einwohnerrat für Unverständnis gesorgt (die RZ berichtete). Die am letzten Freitag veröffentlichten Antworten des Regierungsrates auf Fragen der Riehener Grossrätin Annemarie Pfeifer dürften die Gemüter kaum beruhigt haben. Im Wesentlichen sieht das Regierungspräsidium Freiburg keine Notwendigkeit, das auf deutschem Gebiet liegende Teilstück der Zollfreistrasse entlang der Staatsgrenze im Bereich der Weilmatten zusätzlich abzusichern.

### Alarmplan erarbeitet

Als einzige Schutzmassnahme habe das Regierungspräsidium vorgeschlagen, einen Alarmplan zu erstellen, um bei einem allfälligen Unfallereignis rechtzeitig auch gegebenenfalls betriebliche Schutzmassnahmen bei den IWB-Wasserfassungen treffen zu können, schreibt die Kantonsregierung. Dieser Alarmplan sei von den deutschen Behörden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Energie (AUE) und den IWB erarbeitet worden und sei seit dem 4. Oktober, dem Tag der Eröffnung der Zollfreistrasse, in Kraft. Der Alarmplan stellt laut dem Regierungsrat sicher, dass bei einem Unfallereignis sowohl das AUE als auch die IWB umgehend informiert werden und Schutzmassnahmen einleiten können.

Ein Transportverbot für wassergefährdende Stoffe auf der Zollfreistrasse wollen die deutschen Behörden nicht einführen. Gegen diesen Entscheid könne der Regierungsrat keine Rechtsmittel ergreifen, heisst es in der Interpellationsantwort.

## Lob für «perfektes Ambiente»

Für die Ausstellerinnen und Aussteller war die BAAF 2013 sehr zufriedenstellend; zahlreiche Objekte wurden verkauft. Eines der Messehighlights, der griechische Pferdekopf am Stand der New Yorker Safari Gallery, bereits am Wochenende. Das Antikenmuseum Basel hat eingekauft, das Kestner-Museum Hannover ebenso und auch das New Yorker Metropolitan Museum war vor Ort. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Besucherplus von sieben Prozent zu verzeichnen. Für Begeisterung bei allen Beteiligten sorgt auch der Veranstaltungsort, wie Messeorganisator Vincent Geerling berichtet: «Immer wieder höre ich lobende Worte der Superlative über das perfekte Ambiente im Wenkenhof.»

Reklameteil

**Zuverlässig – guet für Rieche**

Annemarie Pfeifer  
Gemeinderätin  
bisher

Christine Kaufmann  
Gemeindepräsidentin,  
Gemeinderätin

www.evp-riehen.ch

**GROSSER RAT** «Jägerromantik» siegte über «Bambi-Romantik»

## Hobby-Jäger und Hobby-Politiker

mf. Am Mittwoch wurde im Grossratsaal in Basel über die Motion betreffend Einschränkung der Jagd im Kanton Basel-Stadt von Brigitta Gerber (GB) beraten. Sie wurde nicht überwiesen. 41 Stimmen gegen das Jagdverbot standen 31 Ja-Stimmen und 12 Enthaltungen gegenüber. Die Motion bezeichnet die Jagd im Sinne der Hege und Pflege als ein aus wildbiologischer Sicht unnötiges Relikt aus den 1930er-Jahren. Ohne Jagd würden die Wildtiere weniger scheu und für die Menschen vermehrt sichtbar, so die Motion. Wenn nötig, solle eine Jagd im kantonalen Auftrag nach dem Vorbild von Genf erfolgen, wo seit 1974 ein Jagdverbot besteht.

Aus dem ersten Teil der Beratung blieb das Votum von Mirjam Ballmer (GB), die sich gegen die Motion aussprach, sowie die emotionalen Meinungen in Erinnerung, die nun nahtlos fortgesetzt wurden. Elisabeth Ackermann (GB) hob hervor, dass die Jagd im Kanton Basel-Stadt bis jetzt keine Probleme gemacht habe und Helmut Hersberger (FDP) kritisierte, dass die Motion die private durch eine teure staatliche Jagd ersetzen wolle. Darauf verwies auch Regierungsrat Baschi Dürr: Bei der Revierjagd kämen die Jäger, die die rund 350 Hektaren in Riehen und Bettingen pachten, für die Kosten auf, eine «Staatsjagd» müsste bezahlt werden.

Auch eine «Bambi-Romantik» sei fehl am Platz, so Hersberger: «Der Jö-Effekt hat nichts mit modernem Naturschutz zu tun.» Die Befürworterinnen plädierten für ein «modernes Wildtiermanagement» sowie «ein Naturerlebnis für viele statt Folklore für wenige». Während Andrea Bollinger (SP) von «Jägerromantik» und von wegen Fehlschüssen verendeten Tieren sprach, verwies Samuel Wyss (SVP) auf die Tiere, die ohne Jagd verhungern würden und nahm Gerbers Stichwort «Hobby-Jäger» auf: «Gerne zeige ich der Hobby-Politikerin auf, was man als Jäger alles können muss. Manche Grossräte würden die Prüfung nicht bestehen.»

Reklameteil

**Heinz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Kalbsschulter Spitze ist Spitze!**

natur oder ofenfertig  
mit frischem Gemüse  
Telefon 061 643 07 77



## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 12. November 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, den revidierten Zonenplan zuhanden des Einwohnerrats verabschiedet sowie das Thema für die Wenkenhofgespräche 2014 festgelegt:

### Gemeinderat verabschiedet Zonenplanrevision zuhanden des Einwohnerrats

Im Jahr 2001 ist die Zuständigkeit für die Ortsplanung vom Kanton an die Gemeinden übergegangen. Nach der Erarbeitung des kommunalen Leitbilds, des Richtplans und verschiedener Quartierentwicklungspläne steht nun als grosser Meilenstein die Zonenplanrevision für das gesamte Gemeindegebiet von Riehen an. Das komplexe Geschäft ist in enger Begleitung durch die zuständige Sachkommission des Einwohnerrats erarbeitet worden. 72 Einsprachen muss-

ten behandelt werden. Die Entscheidung darüber sowie die definitive Zuordnung der einzelnen Zonen sind Inhalt der Vorlage an den Einwohnerrat.

### Wenkenhofgespräche 2014: Das Ende der Privatsphäre?

Am 15. und 16. Mai 2014 finden die achten Wenkenhofgespräche statt. In spannenden Diskussionsrunden unter kundiger Leitung von Patrick Rohr wird die Frage erörtert, ob die Privatsphäre am Ende sei. Die Grenze zwischen privat und öffentlich verschwindet immer mehr, einerseits durch Überwachungsmöglichkeiten orwellischer Prägung, andererseits durch den Hang vieler Menschen zur eigenen Zurschaustellung. Der Gemeinderat hat entschieden, dieses aktuelle Thema aufzugreifen und lädt bereits heute zu den beiden Abenden in die Reithalle des Wenkenhofs ein.

## WAHLEN 40 Frauen und Männer wollen in Einwohnerrat

### EVP tritt mit voller Liste an

Die EVP Riehen-Bettingen kann für die Gesamterneuerungswahlen 2014 eine volle Liste mit 40 Kandidatinnen und Kandidaten für den Einwohnerrat Riehen präsentieren. Dies teilt die Partei in einem Communiqué mit. 19 Frauen und 21 Männer aus allen Altersstufen stellen sich zur Wahl, darunter alle aktuellen Einwohnerräte.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung wurden Werner Altorfer, Katrin Amstutz-Betschart, Sabina Bauer-Schudel, Irene Beglinger, Tabita Bender, Regula Blanke-Hürli-mann (parteilos), Katrin Blatter, Dave Brander, Jürg Frei, Barbara Graham-Siegenthaler, Stephan Haefelfinger, Philippe Hari, Wenne Hoferer, Christine Kaufmann (bisher), Dominik Kiener, Daniel Kopp, Richard Kressibucher, Thomas Kyburz, Ueli Leder, Beat Ledermann, Urs Lehmann, Fabian Leuenberger, Vera Marti-Spörri,

Markus Meister, Alfred Merz, David Moor (bisher), Denise Müller, Annemarie Pfeifer-Eggenberger, Philipp Ponacz-Strebel, Caroline Schachenmann (bisher), Andrea Scherrer Alt-mann, Lea Schweyer (parteilos), Daniel Simeone, Ursula Skrobucha, Jürg Sollberger (bisher), Katrin Spahr, Beatrice Studer, Thomas Widmer-Huber (bisher), Camelia Winkler und Elisabeth Zahnd durch die Mitglieder der EVP nominiert.

Gemeinsam mit der Kandidatur von Christine Kaufmann als erste Gemeindepäsidentin (sowie für den Gemeinderat) und Annemarie Pfeifer als Gemeinderätin sei die EVP Riehen-Bettingen gewillt, weiterhin für das Wohl und die Weiterentwicklung Riehens da zu sein und für die Beibehaltung der Lebensqualität zu kämpfen, heisst es in der Mitteilung. Ganz im Sinne des Wahlslogans «Guet für Rieche».

## Reklameteil

Brief an die Bevölkerung:

### Wir Kleinbaslerinnen und Kleinbasler bitten um Ihr Ja zum Bbauungsplan Claraturm

Kleinbasel, im November 2013

#### Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 24. November 2013 stimmen wir über den Claraturm ab. Wir rufen Sie im Namen vieler Bewohnerinnen und Bewohner von Kleinbasel auf, jetzt ein Ja zum Bbauungsplan Claraturm auf den Stimmzettel zu schreiben.

Mit einem Ja zum Claraturm unterstützen Sie uns und unsere Bestrebungen, unser Kleinbasel lebendig zu erhalten. Wir sind die Letzten, die den typischen Charakter von Kleinbasel verändern wollen. Denn wir sind es, die sich seit Jahren aktiv für ein lebendiges Kleinbasel einsetzen, hier leben und es auch beleben. Gerade deshalb brauchen wir auch die Modernisierung und damit den steten Wandel. Dieser Wandel drückt sich unter anderem im Bau des Claraturms aus. Der Wohnturm befindet sich ausserhalb der historischen Stadt, als ergänzendes Ensemble zum modernen Messebau und den anderen Umgebungsbauten. Dies ist doch wirklich der ideale Standort, um den typischen Charakter Kleinbasels zu erhalten und zu bereichern.

In mehreren Abstimmungen bekundete das Stimmvolk, dass es Grün- und Freiflächen erhalten will. Das ist auch richtig so, das brauchen wir unbedingt. Mit dem Claraturm, also dem verdichteten Bauen in die Höhe, erreichen wir zwei wichtige Ziele: moderne, schöne Wohnungen für Menschen in allen Altersstufen, welche Kleinbasel weiterhin bereichern und gleichzeitig keinen Verlust von Hinterhofgärten oder Bäumen. Mehr noch: Mit dem Neubau entsteht ein während des Tages öffentlich zugänglicher, grosszügiger, begrünter Innenhof. Wenig bekannt ist, dass mit dem Bau des Claraturms rund fünf Millionen Franken in den Mehrwertfonds des Kantons fliessen. Das Geld wird zugunsten von öffentlichen Basler Grünflächen verwendet.

Und Hand aufs Herz: Hätten unsere Vor-Vorfahren im 19. Jahrhundert alle Zustände konserviert, so wären auch die Warteckhäuser nie gebaut worden. Das für die damalige Zeit klotzige „Alte Warteck“ hätte auf dem locker bebauten Areal keine Chance gehabt. Bitte zeigen Sie aus Liebe zu Basel und aus Liebe zu Kleinbasel Mut zu Neuem. Bitte helfen Sie uns, Kleinbasel weiterhin attraktiv, selbstbewusst und mit seinem typischen Charakter zu erhalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Mit freundlichen Grüssen

Pasqualine Balmelli-Gallacchi; Werner Blatter; Peter Bochsler; Markus Bühler; Felix Eymann; Armin Faes; Peter Feiner; Enrico Gallacchi; Boris Gass; Stephan Gassmann; Marc Haubensak; Daniel Jansen; Tino Krattiger; Peter Lachenmeier; Daniel Seiler; Peter Stalder; Peter Winiker; Benny Zeuggin

## ARENA-LESUNG Christoph Keller las aus «Übers Meer»

### «Der heimliche Star ist das Mittelmeer»



Christoph Keller (links) las aus «Übers Meer» und sprach über seinen neuen Roman mit Gastgeber Wolfgang Bortlik (rechts).

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Astèr, die ihre Jugend in Basel verbracht hat und heute in Brooklyn, New York, lebt. Claude, ihr Freund aus Jugendentagen, Tüftler und Träumer und mit dem Schiff von Europa nach Afrika unterwegs, wo er auf Djerba nach Jahrzehnten seine ehemalige Liebe Astèr treffen will. Touré, ein Flüchtling aus Mali, der als einziger Überlebender eines Flüchtlingsschiffs auf Lampedusa gestrandet ist und dort aufgegriffen und verhört wird. Und Tahar, der in Barcelona Ökonomie studiert hat und sich auf Lampedusa als Taxifahrer betätigt, in Angst, wegen seinen ehemaligen Freunden, die inzwischen zum islamischen Extremismus neigen, in Schwierigkeiten zu geraten.

Diese vier Hauptfiguren lässt der Basler Autor Christoph Keller, hauptberuflich für das Schweizer Radio SRF tätig, in seinem Roman «Übers Meer» zu Wort kommen. Der Roman beginnt damit, dass sich Astèr zu erinnern versucht, was auf Djerba geschehen ist, als sie bei der Explosion in der Synagoge von Houmt Seek durch einen Splitter, der in ihren Kopf eindrang, verletzt wurde und ihr Gedächtnis verlor. Auf einem Tonband hört Astèr, was Claude auf Band gesprochen hat, während er als Schiffbrüchiger auf dem Mittelmeer trieb. Dieses Tonbandprotokoll sowie das schwarze Notizbuch von Touré, dem dieser auch anvertraut, was er dem Commissario während seines Verhörs nicht zu sa-

gen wagte, sind weitere Quellen, die Christoph Keller im Roman präsentiert. Und die Gedanken von Tahar, in dessen Taxi Astèr sass, als die Bombe in der Synagoge auf Djerba explodierte, am 2. April 2002, ein halbes Jahr nach 9/11, dem Anschlag auf die Twin Towers in New York.

Alle vier Stimmen liess Christoph Keller in seiner Arena-Lesung vom Donnerstag vergangener Woche zu Wort kommen, in vier Passagen, die er aus dem Buch vorlas. Dazwischen unterhielt er sich mit Gastgeber Wolfgang Bortlik und sprach über Hintergründe zum Roman, über dessen Bezüge zu Geschichte und Politik.

«Rahmen und Star des Romans ist das Mittelmeer», hatte Wolfgang Bortlik in seiner Einleitung gesagt, und dem pflichtete Keller bei. Er sprach von der «Messinischen Salinitätskrise», als das heutige Mittelmeer vor fünf bis sechs Millionen Jahren eine Salzwüste bildete, weil es durch die Gibraltar-Sperre vom Atlantik abgeschnitten und damit ohne Wasserzufuhr war. Keller sprach vom Mittelmeer als Kulturraum, als einem tiefen Meer, das aber intensiv befahren wurde und wird, als einem «Ort der Möglichkeiten», aber auch als einem Meer, das zur Grenze geworden ist – zur Grenze zwischen der Ersten und Dritten Welt, wie Wolfgang Bortlik anfügte. Als Kuriosität erwähnte Keller auch das tatsächlich

vom deutschen Architekt und Geopolitiker Hermann Sörgel ab 1928 geplante Projekt, das Mittelmeer dank einem Staudamm bei Gibraltar tiefer zu legen, damit neues Land im Mittelmeerraum zu gewinnen und mit dem Gefälle gegenüber Schwarzem Meer und Atlantik in grossem Stil Energie zu erzeugen. Von diesem Projekt mit dem Namen «Atlantropa» ist im Roman auch Claude fasziniert und eine Karte dieses Projekts spielt dabei eine Rolle.

Christoph Keller, profunder Kenner Nordafrikas, sprach aber auch von der Entstehung des «tunesischen Frühlings», der aktuellen politischen Entwicklung und dem Elend der Flüchtlinge, die aus Nordafrika nach Europa drängen und ihre risikoreiche Fahrt oft nicht überleben – ein weiteres wichtiges Thema des Romans. Ein Roman, der durch seine Sprache, seine Anschaulichkeit, seine kulturellen und historischen Bezüge fasziniert. «Ein Buch, das ich auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis gesehen hätte, die ja dieses Jahr leider vor allem von Zürcher Autoren geprägt war, und dem ich nun den imaginären Basler Buchpreis widmen würde», wie es Wolfgang Bortlik formulierte, als er das Publikum aufforderte, diesen spannenden, aktuellen und aussagekräftigen Roman zu lesen. Das Publikum war fasziniert.

Rolf Spriessler-Brander



### Riehen brilliert bei Solidar-Gemeinderating

Das Gemeinderating von Solidar Suisse zeigt auf, welche Gemeinden ihrer globalen Verantwortung nachkommen, indem sie sich in Projekten zur Armutsbekämpfung und in der humanitären Hilfe engagieren und ihre Beschaffungspraxis sozial nachhaltig gestalten. Riehen schneidet beim zweiten Gemeinderating sehr gut ab: Zusammen mit weiteren sieben Gemeinden hat es die Höchstzahl erreicht. An der Preisverleihung am Mittwoch in Zürich erhielt Gemeindepräsident Willi Fischer (3.v.l.) die Auszeichnung. «Als Zeichen der Solidarität mit weniger begüterten Regionen dieser Welt setzt die Gemeinde Riehen seit vielen Jahren ein Prozent der Einkommenssteuer-Einnahmen für Entwicklungsprojekte, Katastrophenhilfe und für ihre Partnergemeinden in Graubünden und Rumänien ein», sagte Fischer.

Foto: Sabine Rock

## CARTE BLANCHE

## In Riehen für Riehen



Jürg Blattner

Es gab einmal in Riehen eine Metzgerei, eine Papeterie, ein Restaurant, ein Modegeschäft und vieles mehr. So beginnt fast jedes Märchen.

In den letzten Jahren kämpfen die Riehener Dorfgeschäfte gegen die unterschiedlichsten wirtschaftlichen und politischen Einflüsse sowie die stetige Zunahme des Onlineeinkaufes. Die Krise, die uns am meisten zusetzt, ist die Eurokrise.

Durch die Abwanderung des Franks in das Ausland wird die schweizerische Wirtschaft geschwächt. Dies betrifft nicht nur den Detailhandel, sondern auch die Handwerksbetriebe. Sind wir uns bewusst, dass mit jedem Einkauf im Ausland der eigene Arbeitsplatz gefährdet ist?

Irgendwann möchte Ihre Tochter oder Ihr Sohn vielleicht eine Lehre machen. Aber leider gibt es in der Schweiz diverse Geschäfte nicht mehr oder sie haben sich dem tiefen Niveau angepasst und bieten keine Lehrstellen mehr an. Nehmen Sie es in Kauf, dass Ihr Kind oder vielleicht Ihr Enkel die Lehre in Deutschland machen muss? Es geht uns nicht darum, den Einkaufstourismus zu unterbinden, aber es wäre schön, wenn Sie bewusst auch die Riehener Dorfgeschäfte unterstützen würden. Durch Ihr Einkaufsverhalten kann jeder etwas für die schweizerische Zukunft machen, den eigenen Arbeitsplatz sichern und zur Zukunft der Ausbildungsplätze beitragen. Für jeden Einzelnen wäre dies ein kleiner Beitrag mit grosser Wirkung und Sie helfen mit, dass das oben genannte Märchen nicht wahr wird.

Sorgen machen uns auch unsere beschränkten Möglichkeiten der Dorfgestaltung. Am neuen Projekt für die Gestaltung eines attraktiven Dorfkerns haben diverse Mitglieder in den Kommissionen der Gemeinde mitgearbeitet und unsere Vorstellungen eingebracht. Unser oberstes Ziel ist es, einen Dorfkern zu haben, in dem sich Jung und Alt wohlfühlt und sich gerne aufhält. Ein Dorfkern, in dem man aber auch Parkplätze, für Autos und Fahrräder, zur Genüge finden kann. Riehen ist ein langes und grosses Dorf, wo die Bevölkerung auf ein Fahrzeug angewiesen ist. Diese Rahmenbedingungen zu halten und zu fördern ist ein grosses Anliegen der VRD. Leider hören wir viel zu oft von unseren Kunden, dass sie gerne im Dorf einkaufen möchten, jedoch aufgrund der fehlenden Parkplätze das Weite suchen. Dies kann für die Zukunft nicht sein.

Sie sehen, vieles ist in Riehen noch möglich. Schauen wir gemeinsam in eine Riehener Zukunft mit vielen und attraktiven Geschäften.

**Jürg Blattner ist Inhaber der Papeterie Wetzels und Co-Präsident der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfiggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah),  
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),  
Annekatrien Kaps (ak), Lukas Müller (lm),  
Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindler (rs),  
Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnements:  
Martina Eckenstein (Leitung),  
Sandro Beck, Ramona Albiez, Andrea Scheffler  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des  
Friedrich Reinhardt Verlags.

## DISKUSSION «Bibel und Naturwissenschaften» zum Thema Tiere

## Die Rolle der Tiere im Weltgefüge



Die Theologin Silvia Schroer, der Philosoph Andreas Brenner und der Anthropologe Carel van Schaik (von links) diskutieren im Meierhof über Stellung und Wesen der Tiere.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. «Alle Lebewesen sind miteinander verwandt», stellte Professor Carel van Schaik, Direktor des Institutes für Anthropologie der Universität Zürich, zu Beginn des Abends fest. So gesehen sei der Mensch ein Tier, aber ein ganz Spezielles. In seinem Einführungsreferat zur 20. Riehener Diskussionsveranstaltung «Bibel und Naturwissenschaften» vom Mittwoch vergangener Woche im Meierhof konzentrierte sich Schaik in der Folge vor allem darauf, was den Menschen naturwissenschaftlich gesehen vom Tier unterscheidet, und kam zum Schluss: «Das Kooperieren hat uns zu Menschen gemacht.»

Die genetisch sehr eng mit dem Menschen verwandten Menschenaffen hätten nämlich schon viele Fähigkeiten des Menschen. So seien sie zum Beispiel fähig, sich selbst im Spiegel zu erkennen, sich Ziele zu setzen und diese zu verfolgen, etwas Zukünftiges zu planen, Probleme zu lösen, Gelerntes weiterzugeben, eine einfache Technologie zu erfinden und aufrechtzuerhalten sowie die menschliche Sprache zu verstehen. Um diese auch zu sprechen, fehle ihnen aber die Motivation. Was die Entwicklung des Menschen entscheidend beeinflusst habe, so Schaik, sei die Tatsache, dass er begonnen habe, seine Jungen gemeinsam aufzuziehen und Nahrung gemeinsam zu sammeln und danach innerhalb ganzer Gemeinschaften zu verteilen.

Aus einer ganz anderen Position näherte sich die Theologin Silvia Schroer, ordentliche Professorin für Altes Testament und Biblische Umwelt am Institut für Bibelwissenschaften der Universität Bern, dem Thema des Abends unter dem Titel «Tiere: Gefährten des Menschen oder bloss Sache?». Im Alten Testament hätten die Tiere noch eine sehr viel grössere Rolle gespielt als im Neuen Testament, sagte Schroer, die in ihrem Buch «Die Tiere in der Bibel – Eine kulturgeschichtliche Reise» ein beeindruckendes Werk zum Thema vorgelegt hat. Die christliche Tradition vermittele ein sehr auf den Menschen zentriertes Weltbild. Eine sehr enge Auslegung des Unterwerfungsgebots in der Genesis 1.28 der Bibel habe die Tiere zu Freiwild werden lassen, zu Opfern von Ausbeutung, Verhättselung, Romantisierung und Vermenschlichung und habe schliesslich dazu geführt, dass über Tiere zu wenig nachgedacht werde.

## Mensch darf Fleisch essen

Schroer erinnerte daran, dass die Landtiere nach der Schöpfungsgeschichte des Alten Testaments am selben Tag geschaffen wurden wie der Mensch und dass die Tiere im alten Israel verehrt worden seien – Zeugnis dafür seien zum Beispiel viele als Namen gebrauchte Tierbezeichnungen wie Yaël (Steinbock), Rahel (Mutter-schaf), Lea (Kuh) und so weiter – über siebzig an der Zahl, so Schroer. Der Re-

spekt gegenüber den Tieren äussere sich auch darin, dass die Bibel Arbeitstieren wie dem Esel und dem Rind auch einen freien Tag pro Woche zugestehe, oder im Gebot, im Notfall auch dem Esel eines Erzfeinds Erste Hilfe leisten zu müssen. Zwar sei dem Menschen der Fleischkonsum ausdrücklich erlaubt, doch sei das Essen von Fleisch lange Zeit an kultische Handlungen gebunden und damit auf besondere Anlässe beschränkt gewesen.

## Töten, um Leben zu retten

Andreas Brenner, Professor am Philosophischen Seminar der Universität Basel, brachte eine weitere Dimension in die Diskussion, den tiefen Zwiespalt nämlich, der auch Albert Schweitzer stark beschäftigt habe, nämlich dass es notwendig sein kann, Leben zu töten, um Leben zu schützen. Dies berge die Tragik in sich, dass man Schuld auf sich nehmen müsse und sich gleichzeitig so wenig wie möglich verschulden wolle.

Die Publikumsdiskussion drehte sich um artgerechte Tierhaltung, Tierversuche, das Tier im Zoo, Naturschutz, die Würde des Tieres ganz allgemein, domestizierte und wild lebende Tiere und vieles mehr. Viele Fragen und Ansatzpunkte blieben offen – aber der von Hansjakob Müller eingeleitete und moderierte Abend lieferte eine ausserordentlich breite Auslegeordnung zum Thema und gab zahlreiche Denkanstösse.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Florian Freuler

Er ist 18 Jahre alt und hat schon zwei grosse Tattoos als Mitglied des Top Secret Drum Corps Basel hinter sich. Florian Freuler will sich trotz seiner bisherigen Erfolge als Snare-Drummer weiter verbessern. Und er freut sich schon jetzt auf die kommenden Shows.

Das Jahr 2012 war für Top Secret ein fantastisches Jahr. Die Höhepunkte waren das Basel und Royal Edinburgh Military Tattoo, die in der Schweiz dank TV-Übertragungen eine grosse Breitenwirkung erzielt haben. Kurz nach dem Royal Edinburgh Military Tattoo trat der Riehener Florian Freuler in das Top Secret Drum Corps ein. Seine Sporen als Snare-Drummer hatte er sich zuvor in der «Drummelschuel» von Top Secret abverdient.

Florian Freuler stammt aus einer fasnachtsbegeisterten Familie. Aufgrund der Familientradition ging er schon als Kind zu den Vereinigten Kleinbaslern (VKB) und hat bis zum heutigen Tag an zehn Fasnachten aktiv teilgenommen. «Es ist das Ziel vieler Tambouren, einmal bei Top Secret mitzuwirken. Ich habe schon lange davon geträumt, dort dabei zu sein», schwärmt Florian. «Was ich zuvor im Junior Corps der Drummelschuel gelernt habe, ist wahnsinnig. Wir eigneten uns die Grundlagen und die korrekte Stockhaltung an. Aber auch auf die visuellen Elemente wurde Gewicht gelegt, so wie auf die Notentheorie. Ich hatte somit einen Riesenvorteil, als es für mich beim richtigen Top Secret Drum Corps losging.»

Doch aller Anfang ist schwer. An seinen allerersten Auftritt mit den Tops erinnert sich Florian noch genau: «Das war ein Event in Freiburg im Breisgau.



Florian Freuler will bei Top Secret so bald wie möglich den Sprung vom Neuling zum Alten schaffen.

Foto: Lukas Müller

Wir fuhren ausnahmsweise mit dem Zug, unsere Supporter kümmerten sich um den Transport der Trommeln und des anderen Materials. Ich war ziemlich nervös, weil ich nicht genau wusste, was auf mich zukommt. Beim Aufwärmen trommelte ich dementsprechend unkonzentriert, doch der Snareline-Leader sprach mir Mut zu und sagte, es werde schon klappen. Es war schliesslich ein grossartiges Erlebnis und alles klappte erfreulich gut.» Aber schwieriger noch als der erste Auftritt ist üblicherweise der zweite. Dies bestätigt Florian Freuler: «Das ist so, denn die Erwartungshaltung der Kollegen ist dann recht hoch. Die Routine kommt erst im Lauf der Zeit dazu. Und es dauert sehr lange, bis man alles perfekt be-

herrscht.» Was versteht Florian in diesem Fall unter «alles»? Die Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen: Zum Gesamtpaket gehöre das musikalische Können, die Synchronizität und das Laufen. All das müsse stimmen. Wichtig seien natürlich auch die stockspezifischen Fähigkeiten – Stick Clicking, Back Sticking, Neighbour Drumming, Stockwerfen und -fechten.»

Beim Proben wird im Top Secret Drum Corps auch intern viel besprochen. Zuweilen wird auch harte Kritik geübt. Da darf man als Teammitglied nicht zimperlich sein. Wie geht denn Florian Freuler persönlich mit Kritik um? «Wir reden alle offen miteinander, bei uns wird nicht um den Brei herum geredet. Kritik muss man einfach ak-

## Kleine Herbstmesse im Kindergarten

Mittwochabend, nasskaltes Herbstmesse-Wetter. Schön farbig leuchten mir die vielen bunten Lampen vor dem Kindergarten Grienbodenweg entgegen. Im grossen Raum rennen die Kinder schon voller Freude von einer Messebude zur nächsten Spielattraktion. Beim Eintreten in die gute Kinderstube kommen mir feine Düfte entgegen: Es riecht nach heissen Marroni, würzigem Magenbrot und gebrannten Mandeln. Hier können die Kinder mit ihren Eltern und Verwandten für kurze Zeit das «Mäss-Schlaraffenland» erleben.

Die Stimmung ist aussergewöhnlich. Viele Menschen aus etlichen Ländern mit den verschiedensten Kulturen treffen hier aufeinander und geniessen eine über 543 Jahre alte Basler Tradition – die Herbstmesse. Die drei Lehrerinnen haben sich grosse Mühe gegeben und Mässmogenbude, Ginggernillmärt, Glücksrad, Schiessbude, Karussell, Geisterbahn und im Hof einen Grillstand aufgestellt. Die Augen der Kinder strahlen. Das grosse Engagement des Lehrpersonals, der Kinder und deren Eltern ist von grossem Erfolg gekrönt.



Die Geisterbahn war am Mässfestli eine der Attraktionen.

Foto: zVg

Die Kinder erhalten Spielgeld, um ihre Wünsche zu erfüllen. Nach kurzer Zeit müssen einige von ihnen um Kredit nachfragen. Wie im realen Leben gibt es junge Leute, die ihre Wünsche gewichten und sich für etwas entscheiden. Andere verschwenden wild ihre Kaufkraft.

Nach diesem Besuch im Kindergarten wird mir wieder bewusst, welche hohe soziale Verantwortung die Lehrpersonen im Kindergarten haben. Hier werden junge, gesellschaftsfähige Personen betreut, bei denen ein Fehlverhalten fatale Folgen hätte. Wie wäre es, wenn sich die Bildungspolitik noch stärker bei dieser Anfangsphase der sozialen Entwicklung engagieren würde und nicht nur bei der Hochschulbildung?

Werner Bracher, Schulratspräsident  
Primarschule Hinter Gärten

zeptieren. Jeder muss individuell an sich arbeiten, aber das Team, die jeweiligen Lines mit ihren Leadern (Snare-Drum-Leader, Bass-Drum-Leader und Color-Guard-Leader) müssen zusammen und auch als Ganzes harmonisieren. Der Teamgeist ist etwas sehr Wichtiges.»

Unterdessen hat der junge Mann, der eine Lehre als Biologielaborant absolviert und dort im zweiten von drei Lehrjahren steht, bereits zwei grössere Tattoo-Veranstaltungen miterlebt: in Nordirland (Londonderry) und in Südafrika (Johannesburg). Nach der Vorführung war aber noch lange nicht Schluss: Buben und Mädchen wollten von den Top-Secret-Mitgliedern Autogramme und Fotos. «Solche Wünsche erfüllen wir sehr gerne, denn das sind tolle Momente. Aber man muss in solchen Fällen stets aufpassen, dass man weiterhin auf dem Boden bleibt und den Sinn für die Realität nicht verliert», betont Florian Freuler.

Schon jetzt freut er sich unbändig auf den Herbst und auf das bevorstehende Christmas-Tattoo in Basel und Zürich. «Ich geniesse jeden Moment mit dem Top Secret Drum Corps. Ich möchte so bald als möglich den Sprung vom Neuling zum Alten schaffen.» Als Ausgleich zum virtuosen Trommelhandwerk mit den Tops trommelt er übrigens weiterhin bei den Vereinigten Kleinbaslern im Stamm. Anlässlich des «Offiziellen Brysdrumme und -pfyffe» in Basel hat er in der Gruppenkonkurrenz den Final bei den Jungen bereits dreimal gewonnen, dazu auch zweimal den Final der Gemischten Gruppen bei den Jungen. Im kommenden Jahr wird er ein weiteres Mal in der Königskategorie im Einzel bei den Alten antreten. Auf seine dortige Trommeldarbietung darf man gespannt sein. Lukas Müller

## Bücher Top 10 Belletristik

- Jens Steiner**  
Carambole  
Roman | Dörlemann Verlag
- Urs Widmer**  
Reise an den Rand des Universums  
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- Alex Capus**  
Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer  
Roman | Hanser Verlag
- Anne Gold**  
Die Tränen der Justitia  
Krimi | Reinhardt Verlag
- Khaled Hosseini**  
Traumsammler  
Roman | S. Fischer Verlag
- Ralph Dutli**  
Soutines letzte Fahrt  
Roman | Wallstein Verlag
- John Williams**  
Stoner  
Roman | DTV
- Franz Hohler**  
Gleis 4  
Roman | Luchterhand Verlag
- Ian McEwan**  
Honig  
Roman | Diogenes Verlag
- Pedro Lenz**  
I bi meh aus eine. Die bemerkenswerte Geschichte eines Emmentaler Siedlers  
Roman | Cosmos Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Jean-Yves Ferri, René Goscinny**  
Asterix bei den Pikten  
Comic | Egmont Verlag
- Martin Miller**  
Das wahre «Drama des begabten Kindes». Die Tragödie Alice Millers  
Biografie | Kreuz Verlag
- Malala Yousafzai**  
Ich bin Malala. Das Mädchen, das die Taliban erschiessen wollten ...  
Biografie | Droemer Verlag
- Peter Bieri**  
Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde  
Philosophie | Hanser Verlag
- Hans Küng**  
Erlebte Menschlichkeit  
Biografie | Piper Verlag
- Prozentbuch Basel 13/14**  
Gutscheinbuch pro 100 network schweiz ag
- Franz Walter, Rolf Imbach**  
Sagenhaftes Wandern  
Wanderführer Region Basel | Reinhardt Verlag
- Urs Heller**  
Gault Millau Guide Schweiz 2014  
Restaurantführer | Ringier
- Peter Greenaway**  
The dance of the death. Ein Basler Totentanz  
Kunst | Christoph Merian Verlag
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch 2014**  
Basel und Umgebung  
Gutscheinbuch | Schlossberg7Marketing

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Sonntag, 17. November 2013 17.00 Uhr  
Kirche Bottmingen  
Buchenstrasse 7 Tram 10  
Haltestelle Batteriestrasse



Eine musikalische Begegnung mit  
**Newton, Caruso, Braque, Piaf, Mandela**  
und vielen anderen  
Gabriela Kaegi, Text  
Olga Machonova Pavlu, Mezzosopran  
Marco Scilironi, Klavier

BASLER  
VOKALENSEMBLE  
Olga Machonova Pavlu



RZ030967



WAS IM WOHNZIMMER STÖRT, STÖRT AUCH IM HÖRSAAAL.



IGSU Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und mehr Lebensqualität. www.igsu.ch



Laub rechnen:  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

St. Franziskus Riehen  
Tramhaltestelle Pfaffenloh

## Orgel Festival '13



Sonntag, 17. November, 17 Uhr  
**Orgel und Oboe**  
Kerstin Kramp, Oboe  
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 24. November, 17 Uhr  
**Orgel und Oper**  
Tobias Lindner, Orgel

Alle Konzerte Kollekte

## Kirchzettel vom 17. 11. 2013 bis 23. 11. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)

Kollekte zugunsten: HEKS

### Dorfkirche

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfrn. M. Holder  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
Kindertruff Riehen Dorf, Probe für das Krippenspiel im Meierhof
- Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal
- Di 20.15 Bibelabend zum Anfang der Apostelgeschichte, Meierhof
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren, Meierhof  
14.30 Seniorengesprächskreis «Endzeit» mit Pfr. E. Abel, Eulerstube  
17.45 roundabout streetdance, Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen
- Sa 19.00 ToGather Jugend-Allianz-gottesdienst, Dorfkirche Riehen, spannende Inputs, tolle Musik, packendes Theater, danach gemütliches Zusammensein

### Kirchli Bettingen

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Offenb. 20, 11-15  
Mitwirkung: Dorothea Müller, Querflöte
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
15.00 Altersnachmittag  
22.00 Abendgebet für Bettingen
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

### Kornfeldkirche

- Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld  
Anmeldung: Tel. 078 687 42 38
- Do 9.00 Bibelkreis  
12.00 Mittagsclub Kornfeld, im Saal  
20.15 Kirchenchor Kornfeld
- Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge, für Mädchen ab 11 J., Jugendraum
- Sa 10.00 Probe Familienweihnachtsmusical, Kornfeldkirche

### Andreashaus

- So 10.00 Singgottesdienst, Predigt: Pfr. A. Kläiber, Text: 1. Kor. 14,26  
Abschied vom Andreashaus
- Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene
- Do 8.00 Biostand  
18.00 Nachtessen für alle  
19.15 Abendlob

### Diakonissenhaus

- Fr 17.00 Vesper mit Musik zum Arbeitswochenschluss
- So 9.30 Gottesdienst, Pfr. E. Pestalozzi

### Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

- Sa 14.00 Jungschi - Die Jagd nach dem Schnitzelmörder
- So 10.00 Gottesdienst mit Daniel Hari  
10.00 Bärentruff/Kids-Treff
- Di 14.30 Bibelstunde mit Kurt Baer  
19.30 Einblick - Glauben erleben und hinterfragen, 3. Kursabend

### St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst in der Kirche  
Predigt: Ingo Meissner
- Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis

### Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aeusere Baselstrasse 170

- So 11.15 Eucharistiefeier  
17.00 Drittes Konzert im Rahmen des 21. Rieherer Orgelfestivals  
Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle  
18.00 Ökum. Taizé-Abendgebet - offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-feier mit anschl. Mittagstisch  
Anmeldung bei D. Moreno:  
Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Eucharistiefeier  
19.30 Erster Elternabend zur Erstkommunion in der Kapelle
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

### Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

- So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm  
19.30 Unplugged
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
- Mi 6.30 Frühgebet

Gemeindeverwaltung



### Einladung zur Herbstdegustation

Zu unserer Herbstdegustation der Weine aus dem Gemeinderebberg "im Schlipf" laden wir Sie am

**Freitag, 22. November 2013, von 14 bis 20 Uhr und  
Samstag, 23. November 2013 von 10 bis 17 Uhr**

herzlich in den Ökonomiehof an der Rössligasse 61 ein.

Die Witterung 2012 war für die Reben nicht optimal. Nach einem schönen Frühling wurden die Reben Anfangs Juni durch einen Hagelschlag im Wachstum gestoppt. Durch das schöne Wetter und Regen zum richtigen Zeitpunkt konnte der Rückstand aufgeholt werden. Das Traubengut war von guter Qualität und Gesundheit. Die Oechslegrade waren gut und die physiologische Reife war ausgezeichnet.

Der weisse Riesling-Sylvaner 2012 besticht durch die leichte, exotische Spielart, auf der Zunge blumig und an Kräuter erinnernd. An der La Séléction, der unabhängigen Weinprämierung 2013 in Basel (Weinmesse), wurde der Riesling-Sylvaner 2012 mit Silber ausgezeichnet.

In jugendlichem Rubinrot präsentiert sich unser Blauburgunder 2012. Im Gaumen weich und füllig, mit beieriger Lebhaftigkeit, führt er elegant und mit passender Struktur zum ausgeglichenen guten Abgang.

Wie Sie bereits wissen, wird dies für mich die letzte Herbstdegustation sein. Ich werde ab Mitte Dezember 2013 meine Ferien antreten, bevor ich pensioniert werde. Der Wein wird dann nur noch über den Werkhof der Gemeinde Riehen am Haselrain 65 verkauft.

Reservieren Sie sich etwas Zeit, um mit uns die Weine zu entdecken. Zu ihnen gehören selbstverständlich auch unsere weiteren Spezialitäten Blauburgunder Barrique, Merlot, Pinot blanc, Sauvignon blanc und unsere Auswahl an Spirituosen.

Gemeinde Riehen  
Der Rebmeister  
Jakob Kurz  
Tel. 079 770 10 68

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

## TAM

beim Zoll Riehen, Weil  
**Das spanische Wunder**, TAM-Komödie  
Spieltermine:  
siehe [www.tam-weil.de](http://www.tam-weil.de)  
Karten: Lindow-Bücher  
Telefon 0049 7621 7 13 34 +  
AK 19.30 Uhr + Barbetrieb

### Weit und breit den besten Grättimaa mit Eiern, Butter und Rahm.

Samstags von 4.00 bis 12.30 Uhr  
Sonntags 6.00 bis 10.30 Uhr geöffnet.



**Bäckerei Fuchs**  
beim Zoll, D-Weil Ost

## Vorhänge und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen  
erstklassig, schnell, preiswert  
**Otto Hupfer**  
Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53

RZ027434 **Fachgeschäft seit 1881**

## Engagiert für die Zukunft



PK 80-3100-6 [www.projuventute.ch](http://www.projuventute.ch)



Gönner  
halten die Rega  
in der Luft.

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)

## z'Rieche 2013

### Einladung zur Buchvernissage

Am Samstag, 23. November, 16.30 Uhr, wird im Bürgersaal des Gemeindehauses das neue Jahrbuch mit dem Schwerpunktthema «Fremde Heimat» vorgestellt. Es wirft neue Blicke auf alte Fragen: Fragen nach Zugehörigkeit, nach Fremde, nach Geborgenheit und Ausschluss.

Gemeindepräsident Willi Fischer begrüsst das Publikum, Autorinnen des Jahrbuchs und Gäste überraschen mit spielerischen Zugängen zu Heimat und Fremde.

Mit Michèle Faller, Autorin, Reto B. Müller, Kabarettist, Sereena Overwater, Sängerin, Sibylle Meyrat, Jahrbuchredaktorin, und dem Jodelduo «S Echo vo der Feldbergstroos» Dina Jost und Thomas-Maria Reck.

Im Anschluss an den offiziellen Teil können am Stand der Buchhandlung Rössli handsignierte Exemplare erworben werden. Der Apéro bietet Gelegenheit zum Gespräch mit den Verantwortlichen des Jahrbuchs und den Gästen des Abends.

Auf Ihr Kommen freuen sich Redaktion, Autoren und Stiftungsrat des Jahrbuchs z'Rieche

[www.zrieche.ch](http://www.zrieche.ch)

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 15. NOVEMBER

**Seniorentanz: «Tanz ins Wochenende»**  
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). *Eintritt: Fr. 10.–.*

### SAMSTAG, 16. NOVEMBER

**«Das ganz persönliche Weihnachtspaket»**  
Das Familienzentrum Purpur und die Riehener Pfadiabteilung St. Ragnachar sammeln für Weihnachtspakete für Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren in armutsbetroffenen Schweizer Familien im Rahmen einer Aktion der Kinderhilfe PetitSuisse. Dorfzentrum und Familienzentrum Purpur (Baselstrasse 44, Riehen). 10–16 Uhr.

### «Riehen ... untergründig»

Gästeführung mit Richard Grass zum Thema «Wärme aus dem Untergrund: die Geothermie in Riehen». Treffpunkt: Gemeindehaus (Wettsteinstrasse 1). 14 Uhr.

### Genussnachmittag

Wiener-Kaffeehaus-Konzert mit dem Salonorchester «Da Capo». Zur Musik gibt es Sachertorte und Apfelstrudel. 14–17 Uhr im Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen).

### Atelier Theater: «Heidi»

Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 17 Uhr und 20 Uhr.

*Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.*

### «Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

### SONNTAG, 17. NOVEMBER

#### Atelier Theater: «Heidi»

Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 16 Uhr.

*Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.*

### Orgelfestival: «Orgel und Oboe»

Drittes Konzert des Orgelfestivals St. Franziskus. Es spielen Kerstin Kramp

(Oboe) und Tobias Lindner (Orgel). Kirche St. Franziskus. 17 Uhr. *Kollekte.*

### DIENSTAG, 19. NOVEMBER

#### Turnen und Kaffee für Senioren

Senioren und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Telefon 061 601 79 07.

### MITTWOCH, 20. NOVEMBER

#### Seniorentreff im «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

#### Buchstart-Kaffee

Bei Kaffee und Gipfeli ganz ungezwungen die Gemeindebibliothek Riehen Niederholz (Niederholzstrasse 91) kennenlernen. Für Eltern und Kleinkinder (0–2 Jahre). Ab 9.30 Uhr bis ca. 11 Uhr.

#### «Leonce und Lena»

Die Klasse 4p des Gymnasiums Bäumlhof spielt das Theaterstück «Leonce und Lena» von Georg Büchner. Aula des Gymnasiums Bäumlhof. 20 Uhr.

*Eintritt: Erwachsene Fr. 12.–, Schüler Fr. 6.– (Abendkasse).*

### DONNERSTAG, 21. NOVEMBER

#### «Alzheimer – Herausforderung einer älter werdenden Gesellschaft»

Podiumsdiskussion des Kiwanis Club Riehen mit alt Ständerat René Rhinow (Präsident der Alzheimervereinigung beider Basel), Regierungsrat Carlo Conti und Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. Moderation: Daniel Thiriet. Anschliessend Apéro. Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). *Eintritt frei, freiwilliger Austritt.*

#### «Leonce und Lena»

Die Klasse 4p des Gymnasiums Bäumlhof spielt das Theaterstück «Leonce und Lena» von Georg Büchner. Aula des Gymnasiums Bäumlhof. 20 Uhr.

*Eintritt: Erwachsene Fr. 12.–, Schüler Fr. 6.– (Abendkasse).*

*Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa und So 14–17 Uhr. Tel. 061 641 81 52. www.burgwerk.ch*

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Pascal H. Poirot – Malerei, Beate Debus – Skulptur. Vernissage am Sonntag, 17. November, 13 bis 17 Uhr, Ausstellung bis 29. Dezember.

*Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch*

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: De lo que crece. Die Ausstellung dauert bis am 21. Dezember. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch*

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Maritta Winter: Bronzeskulpturen/Skulpturenfotografie. Ausstellung bis 24. November.

*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch*

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Machiko Terada-Schlumpf: Wasser, Bäume Fantasie. Bilder- und Buchvernissage am Samstag, 16. November, 14 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 30. November. Machiko Terada ist Dienstag bis Freitag von 17 bis 18.30 Uhr und Samstag von 10 bis 17 Uhr anwesend.

*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.*

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Ausstellung «Sonnengesang»: Aquarelle zum Sonnengesang des Franz von Assisi von Ursula Meier-Wahl. Ausstellung bis 6. Januar 2014. *Eintritt frei.*

*Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet www.diakonissen-riehen.ch*

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernachweise und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.*

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.*

## ORGELFESTIVAL Vierhändiges Orgelkonzert ganz im Zeichen von Geschwistern

# Brüderlich und schwesterlich geteilt

*mf.* Ob verehrt und auf einen imaginären Sockel gehoben, ob leidenschaftlich gehasst oder beides abwechselungsweise – Geschwister sind ganz besondere Gefährten. Und diesen war das zweite Konzert des Riehener Orgelfestivals gewidmet, das den Titel «Brüderchen und Schwesterlein» trug und musikalischen Geschwisterpaaren gewidmet war. Passenderweise sind auch die Interpreten, die mit ihrem vierhändigen Orgelspiel faszinierten, ein Brüderpaar: Tobias Lindner, der seit gut elf Jahren als Organist an der Franziskuskirche tätig ist, spielte gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Simon.

Eröffnet wurde das Konzert mit Fanny Hensel-Mendelssohns 1829 entstandenem Präludium in G-Dur. Auf die feierlichen Klänge der um vier Jahre älteren Schwester von Felix Mendelssohn folgte die Sonate in A-Dur zu vier Händen von Johann Christian Bach. Nach dem heiteren Allegretto des jüngsten Sohns von Johann Sebastian wurde die Stimmung noch ein bisschen ausgelassener, und zwar mit Mozarts Sonate in C-Dur zu vier Händen. Ganz und gar passend zum letzten Tag der Basler Herbstmesse, gemahnten die Orgelklänge doch immer wieder an Karussellmelodien, und auch in den etwas gemächlichen Sätzen der leichtfüssigen Sonate dringt noch fröhliche Jahrmarktstimmung durch. Daher erstaunt es nicht, dass die Komposition von einem Kind stammt. Mozart schrieb das Musikstück als Neunjähriger während einer dreijährigen Konzertreise, auf der die Eltern ihre talentierten Kinder Wolferl und seine Schwester Nannerl dem Publikum präsentierten.

### Von geliebten Geschwistern und ungeliebter Musik

Im «Capriccio sopra la lontananza del fratello diletissimo» schliesslich wurde ein Ereignis in einer Geschwisterbeziehung musikalisch geschildert. Johann Sebastian Bachs Capriccio «über die Ferne des geliebtesten Bruders» ist wahrscheinlich kurz nach



Geschwister spielten Stücke von Geschwistern: Simon und Tobias Lindner.

Foto: Philippe Jaquet

1700 entstanden und hat möglicherweise einen realen Hintergrund, nämlich die Reise des älteren Bruders Johann Jacob nach Schweden, wo er als Oboist in die Dienste von Karl VII. trat. Von der zarten «Schmeichelung der Freunde, um denselben von seiner Reise abzuhalten» über die bedrohliche «Vorstellung unterschiedlicher Casuum, die ihm in der Fremde könnten vorfallen», Lamento und Abschied bis zur Post-Fuge, die das eigentliche Entschwinden des Bruders in der Postkutsche darstellt, ist es eine fantasievolle und anschauliche Liebeserklärung eines knapp Zwanzigjährigen an seinen grossen Bruder.

Von den Brüdern Haydn präsentierten die Brüder Lindner das Flötenuhrstück in C-Dur des berühmteren Joseph sowie das Andante in Es-Dur des jüngeren Bruders Johann Michael und den Abschluss des Programms bildete das dramatische, ja geradezu bombastische Präludium und Fuge in B-Dur von Felix Mendelssohn Bartholdy, dessen Schwester den Musikreigen eröffnet hatte. Auf den lange anhaltenden

Applaus wurde das Publikum mit einer heiteren Zugabe von Johann Strauss Sohn beglückt. «Der einzige der drei Söhne, der nicht Musiker werden sollte, aber seinen Willen durchsetzte», wie Tobias Lindner vorgängig erklärte.

### Erstes gemeinsames Konzert der beiden Brüder

Nachdem das Publikum auch den Donauwalzer ausgiebig beklatscht hatte, blieb Zeit für ein kurzes Gespräch mit den Interpreten. Hat der jüngere Simon seinem grossen Bruder das Orgelspiel nachgemacht? Das sei schon so, nickt Simon Lindner, wobei er zuerst Geige spielen musste. «Es ging mir ein bisschen wie den anderen beiden Strauss-Brüdern!» Erst später sei er auf die Orgel umgestiegen. «Ich konnte die Geige umgehen und direkt mit dem Klavier beginnen», lacht der ältere Tobias. Heute ist Simon Lindner Musiklehrer und Kirchenmusiker in Landslut in Niederbayern. Obwohl die Brüder schon so lange dasselbe Instrument spielen, war dies der erste offizielle Auftritt der beiden.

## JAHRBUCH Z'RIECHE Vernissage mit Heimatlichem aus verschiedenen Perspektiven

# Ein Abend zu Heimat und Fremde

*rz.* Am Samstag, 23. November, 16.30 Uhr, wird im Bürgersaal des Gemeindehauses das neue Jahrbuch mit dem Schwerpunktthema «Fremde Heimat» vorgestellt. Zu diesem Abend, der neue Blicke auf alte Fragen wirft, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Das Riehener Jahrbuch wurde 1961 als heimatliches Buch gegründet mit dem Ziel, den Zusammenhalt zwischen Alteingesessenen und Zugezogenen zu fördern. Doch was ist Heimat? Ein Stück Erde, ein Geruch, eine Atmosphäre, eine Sprache, ein Dialekt, ein politisches System, die geliebten Menschen? Das Jahrbuch 2013 machte sich auf Spurensuche und wurde fündig: Es entstanden Geschichten und Analysen mit vielseitigen Zugängen sowie Porträts verschiedener Menschen, die in Riehen ein Stück Heimat gefunden haben.

### Musik, Kabarett, Spielerisches und Ernsthaftes

Zur Vernissage des Buches sind Gäste eingeladen, die in ihren Beiträgen überraschende Zugänge zur Frage eröffnen, was Heimat im Jahr 2013 bedeutet. Aus Riehener Perspektive, aus Schweizer Perspektive und aus der Perspektive von einem, der nicht mit einem Schweizer Pass geboren wurde. Im Heimatquiz von Jahrbuchautorin Michèle Fallier ist Mitspielen angesagt. Kabarettist Reto B. Müller bereichert den Abend mit persönlichen Gedanken und Erfahrungen zu Heimat und Fremde. Mit Sareena Overwater ist eine Künstlerin zu Gast, die in Riehen aufgewachsen ist und mit ihren auf Englisch gesungenen Liedern ein wachsendes Publikum in Europa und den USA begeistert. Das Stadtjodelduo «S Echo vo dr Feldbergstroos» Dina Jost und Thomas-Maria Reck schöpft mit seiner Musik Tradition aus urbaner Gegenwart.

Gemeindepräsident Willi Fischer begrüsst das Publikum, Redaktorin



Sareena Overwater wird die Vernissagegäste mit einer Gesangseinlage beglücken.

Foto: zVg

Sibylle Meyrat moderiert den Abend. Im Anschluss an den offiziellen Teil können am Stand der Buchhandlung Rössli handsignierte Exemplare er-

worben werden. Der Apéro bietet Gelegenheit zum Gespräch mit den Verantwortlichen des Jahrbuchs und den Gästen des Abends. Der Eintritt ist frei.

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar 2014. Kabinettstücke 43: Call for Projects. Swiss Games Selection 2013. Bis 17. November.

Samstag, 16. November, 19.30 Uhr: Jazz trifft Videospiele: «Mirage». Live-Performance und Konzert zum surrealen Videospiel «Mirage». Preis: Fr. 10.– (inkl. Museumseintritt).

Sonntag, 17. November, 11.15 Uhr: Waschen. Putzen. Kochen. Potpourri im Dorfmuseum mit Bernhard Graf.

*Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch*

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Alexander Calder». Bis 12. Januar 2014.

Sonderausstellung: «Thomas Schütte». Bis 2. Februar 2014.

Mittwoch, 20. November, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

*Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com*

### GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

111 Jahre SGBK. Ausstellung bis 24. November.

### Reklameteil

THOMAS SCHÜTTE  
FONDATION BEYELER  
6. 10. 2013–2. 2. 2014  
RIEHEN

RZ027678

### Reklameteil

## FONDATION BEYELER

und

## RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

# Samstagsgeschenk

Am **Samstag, 23. November 2013**, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

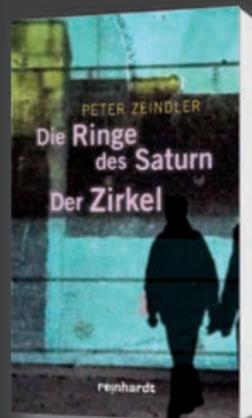
RZ027238

# Bücherauslese

## Neuerscheinungen im Reinhardt Verlag

NEU  
auch als E-Book

Anne Gold  
**Die Tränen der Justitia**  
320 Seiten,  
gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1930-0



Peter Zeindler  
**Die Ringe des Saturn,  
Der Zirkel**  
*Die ersten beiden Romane mit der  
Kultfigur Sembritzki als Taschenbuch*  
836 Seiten, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1768-9

Claudia Kandalowski  
Maria Schmid  
**Erfolgreiche Wege  
erfolgreicher Menschen**  
320 Seiten, Hardcover  
CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-1942-3



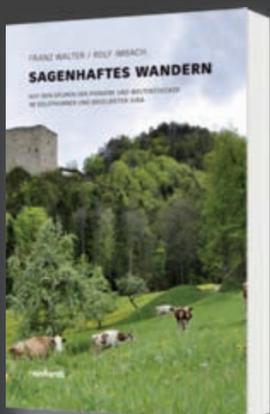
Dora Borostyan (Hrsg.)  
**GLOSS Make-up Guide**  
190 Seiten, kartoniert  
CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-1929-4

Isabel Koellreuter/Franziska Schürch  
**Heiner Koechlin (1918–1996)**  
*Porträt eines Basler Anarchisten*  
580 Seiten, zwei Bände im Schuber, Hardcover  
CHF 48.–  
ISBN 978-3-7245-1876-1  
Erscheint im Dezember 2013



Christian Meyer  
**Das Bundeshaus kocht**  
228 Seiten, Hardcover  
CHF 38.–  
ISBN 978-3-7245-1928-7

Franz Walter/Rolf Imbach  
**Sagenhaftes Wandern**  
*Auf den Spuren der Pioniere und Weltentdecker  
im Solothurner und Baselbieter Jura*  
160 Seiten, kartoniert  
CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-1874-7



Karin Breyer  
**Wandern mit dem GA und dem  
Halbtaxabonnement**  
*Band 6: Winterwanderungen II*  
164 Seiten, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1933-1

Uwe Wolff  
**Boten der Liebe**  
*24 Engelsgeschichten*  
144 Seiten, Hardcover  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1943-0



FC Basel 1893  
**Jahreskalender 2014**  
Wirobindung  
CHF 19.–  
ISBN 978-3-7245-1908-9

**KAMMERMUSIK** 5. Ausgabe des Festivals «Vier Jahreszeiten»**Im Zeichen von Witold Lutoslawski**

lov. Die fünfte Ausgabe des Musikfestivals «Vier Jahreszeiten» in der Villa Wenkenhof vom 25. November bis 1. Dezember steht ganz im Zeichen des Komponisten und Dirigenten Witold Lutoslawski, der heuer seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.

Der 1994 gestorbene Lutoslawski hatte 1960 mit der Zufallsmusik von John Cage ein Initiationserlebnis. Heute ist er bekannt für die daraus abgeleitete Kompositionstechnik der kontrollierten Aleatorik und des kontrollierten Zufalls. Seine Werke wurden unter anderem von seinem Freund, dem Basler Dirigenten und Mäzen Paul Sacher, in Auftrag gegeben und aufgeführt. Der Nachlass von Lutoslawski befindet sich heute in der Sacher-Stiftung in Basel. Die sechs weiteren Festival-Konzerte beinhalten ein Programm mit Kammermusikwerken aus diversen Epochen und Stilrichtungen, die von internationalen Künstlern präsentiert werden (nähere Informationen unter [www.vierjahreszeitenriehen.ch](http://www.vierjahreszeitenriehen.ch)).

**Förderung von jungen Künstlern**

Die Veranstaltungsreihe, die nach einer Umstrukturierung im Verein ein neues Logo hat, wird von der in Riehen wohnhaften Musikerfamilie Uszynski geleitet. Sebastian Uszynski, der

neben seinem Musikstudium auch ein Nachdiplomstudium in Kulturmanagement absolviert hat, ist künstlerischer Leiter des Festivals. «Vier Jahreszeiten Riehen» konnte bereits über 60 internationale Künstler – unter anderem Dennis Russel Davies, Adam Makowicz, Zakhar Bron, Hartmut Rohde und Soyoung Yoon – nach Riehen einladen.



Neben der Veranstaltung von Kammermusik-Konzerten ist die Förderung von jungen, talentierten Künstlern ein wichtiger Bestandteil des Festivalprogramms. Deshalb findet in der Festivalwoche ein Meisterkurs für Violine mit Ingolf Turban, einem der führenden deutschen Geiger seiner Generation, statt. Neben dem individuellen Unterricht werden die sieben Kursteilnehmer aus der Schweiz, Deutschland, Finnland, Tschechien und Japan ihr Können im Konzert am Donnerstag, 28. November, und Sonntag, 1. Dezember, präsentieren. Für den Meisterkurs und das Abschlusskonzert am 1. Dezember ist der Eintritt frei.



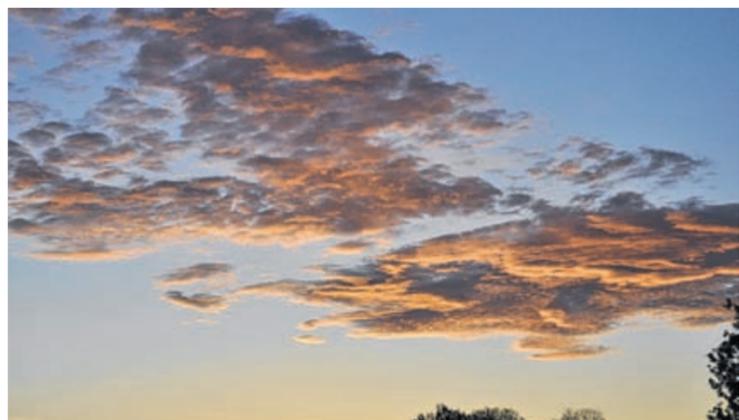
Ingolf Turban ist neben seiner Solistenkarriere Professor an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Foto: Dorothee Falke

**SEITENBLICKE** (Teil 4) Beobachtungen eines Beobachters**Zum Schmunzeln und Stirnrunzeln ...**

rz. Der Riehener Ruedi Schärer unternimmt immer wieder Spaziergänge durch die Quartiere. Während manche in ihre Smartphones starren, mit Kopfhörern Musik konsumieren und somit in einer anderen Welt weilen, sieht sich unser Beobachter aufmerk-

sam um und stösst dabei oft auf teils amüsante, teils schräge Situationen, die er mit der Kamera festhält. Unter dem Titel «Seitenblicke» publizieren wir hier in loser Folge eine Serie dieser Schnappschüsse. Viel Vergnügen!



Himmelszeichen oder die Fantasie anregende Wolkengebilde in der Abendsonne. Wer sieht die langhalsige Riesenechse unten rechts? Foto: Ruedi Schärer

**BUCHVERNISSAGE** «Die Ortsnamen von Riehen und Bettingen» ist erschienen**Vom Wäldchen zum Himmelsboten**

mf. Das neue im Christoph Merian Verlag erschienene Buch «Die Ortsnamen von Riehen und Bettingen» wurde an der Vernissage im Bürgersaal des Rieher Gemeindehauses feierlich vorgestellt. Nach dem Dank von Verlagsleiter Oliver Bolanz an alle Beteiligten war der Rieher Gemeindepräsident Willi Fischer an der Reihe. «Ich bin stolz, dass das Buch zustandekam», sagte Fischer, der die neue Publikation ans Ende einer in den 1920er-Jahren beginnenden Reihe von Büchern über Riehen stellte, unter anderem Gaby Burgermeisters «Die Flurnamen der Gemeinde Bettingen». Da die Gemeinde Riehen massgeblich an der Finanzierung des neuen Sachbuchs beteiligt ist, habe man auch Bedingungen gestellt. Ein dreibändiges Werk über Riehen, Bettingen und Basel sei nicht dringender. «Wir wollten ein eigenes Buch.»

Das hat geklappt; auch für die Bettinger, die als ungewollte «Trittbrettfahrer» ebenfalls in den Genuss des eigenen Buchs gekommen sind. Mit spitzbübischem Lächeln stellte der Gemeindepräsident klar, es werde keine Rechnung gestellt; man möge dies in Bettingen als Abschlussgeschenk von der Nachbargemeinde im Jubiläumsjahr betrachten. Nach dem Lob des neuen Buches und dem Dank an alle von den Autoren über den Verlag bis zu den finanziellen Unterstützern schloss er mit einem Exkurs über die echte Rieher Aussprache und einem Aufruf, das Buch zu kaufen: «Ein Muss für alle Ur- und Berufsriehener und die es werden wollen!»

Auf den Dank der Leiterin des Forschungsprojekts Annelies Häcki Buhofer kam Markus Gasser zu Wort, der 2006 als damaliger Co-Leiter des Solo-



Die beiden Herausgeber Inga Siegfried und Jürgen Mischke, Projektleiterin Annelies Häcki Buhofer und Mitarbeiter am Buch Markus Gasser.

Foto: Michèle Faller

turner Namenbuchs eine Zusammenführung mit Basel initiierte und dem Forschungsteam am Deutschen Seminar der Universität Basel, das seit 2008 am Namenbuch Basel-Stadt arbeitet, von Anfang an angehörte. In der Zwischenzeit aus dem Projekt ausgestiegen, dankte auch er den beiden Herausgebern Jürgen Mischke und Inga Siegfried, dass sie seine Versprechen eingelöst hätten.

**Fünf Jahre Forschungsarbeit**

Diese dankten wiederum den Mitarbeitern der Dokumentationsstelle Riehen sowie den Autorinnen, die mit ihren Büchern über Riehen und Bettingen Vorarbeit geleistet haben. Darauf erklärte Jürgen Mischke, dass das Erforschen von Namen einer detektivischen Arbeit gleicht und das Durchgehen von

unzähligen Dokumenten mit sich bringt. Für das Erklären eines Ortsnamens, den es heute noch gibt, müssten Tausende von Belegen gesucht werden, machte der Co-Herausgeber die Dimension der Arbeit deutlich. Dass Ortsnamen sich mit der Zeit verändern, legte Inga Siegfried eindrücklich anhand des Flurnamens «Engeli» dar. Dieser geht nämlich nicht wie zuerst angenommen auf eine Kapelle des Erzengels Michael zurück, sondern vielmehr auf den Namen «in engen lohe», was ein schmales Gehölz bedeutet. Mit der freundlichen Ermunterung, sich nicht von den Abkürzungen beunruhigen zu lassen, verwies die Co-Herausgeberin auf die verschiedenen Verzeichnisse und schloss mit der guten Nachricht an die Leserschaft: «Man kann immer weiterforschen!»

**BISTRO REITHALLE** Sanfte Renovation und freitagabendliches Fondue**Von Kaffee und Kuchen bis Fondue**

mf. Ein Spaziergang durch den Wenkenpark ist zu allen Jahreszeiten eine Freude. Wer eine Erfrischung oder Aufwärmung braucht, begibt sich am besten ins Bistro Reithalle. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Neu hingegen ist das Interieur des Cafés, das eine «kosmetische» Behandlung erhalten hat. Die wuchtige Theke mit dem brummanden Kühlschrank ist einem eleganten Tresen gewichen, der den Blick auf Kuchen und Torten freigibt. Auch die Lampen und Vorhänge sind neu und an der Wand hängt das aus dem Keller geborgene Bild von Fanny Clavel, die zuletzt mit ihrem Mann die Villa des Wenkenhofs bewohnte. Ap-

ropos: Auch der hübsche Salon Clavel innerhalb des Bistros ist neu für die Öffentlichkeit zugänglich.

Eine wichtige Neuigkeit betrifft den Speiseplan. Nebst Tagesmenü, saisongerechter Suppe, Quiche, Salat und Kuchen gibt es eine Zugabe, passend zu den Temperaturen: «Während der Wintermonate biete ich jeweils am Freitagabend Fondue an», sagt Pächter Benjamin Cihla. So kann man kulinarischen Genüssen im Wenkenpark neu nicht nur tagsüber, sondern auch abends frönen.

Eine telefonische Voranmeldung über 061 603 33 22 ist allerdings notwendig.



Benjamin Cihla freut sich über die neue Theke, die Süßes und Salziges beherbergt.

Foto: Michèle Faller

**FRIEDHOF HÖRNLI** Peter Gallers einzigartige Sammlung**Der Tod lebt im Museum weiter**

rz. Es gibt in Europa nur wenige Museen, die sich ausschliesslich dem Thema Tod und der Kultur der Bestattung widmen. Der Verein «Sammlung Friedhof am Hörnli» betreibt auf dem Gelände des Friedhofs das einzige Bestattungsmuseum der Schweiz. Zu verdanken ist diese Institution Peter Galler, dem früheren Grabmachermeister auf dem Friedhof Hörnli.

Peter Galler gehört zu einem seltenen Menschentyp. Nämlich zu jenem,

der es sich mit unvorstellbarem Idealismus zur Aufgabe macht, Dinge derart mit Nachdruck zu sammeln und der Nachwelt zu erhalten, dass daraus ein Museum entsteht. Es begann damit, dass er als junger Angestellter alte ausgegrabene Urnen zerstören sollte. Dabei fielen ihm ein paar besondere Stücke auf – die Sammelleidenschaft begann. Entstanden ist eine Sammlung von beispielsweise 150 Urnen unterschiedlichster Form. Auch sind 20

Pferde-Leichenwagen vorhanden, verschiedene Särge und etliche Utensilien zu so ziemlich jedem Thema im Zusammenhang mit dem Bestattungswesen. Ein Besuch der Sammlung ist in jeder Hinsicht bereichernd. Am vergangenen Montag fand die 19. Generalversammlung des Vereins statt, an der die neue Website vorgestellt wurde: Ab sofort sind unter [www.sammlunghoernli.ch](http://www.sammlunghoernli.ch) wichtige und nützliche Informationen erhältlich.

**THEATER** Sasha Mazzottis neues Ein-Frau-Stück**Die Wahrheit über das Ehepaar Macbeth**

rz. Die Rieher Schauspielerin und Regisseurin Sasha Mazzotti spielt ihr neuestes Ein-Frau-Stück «Killing Swine – Macbeth, the True Story» in Basel. Es handelt sich um eine düstere und verwickelte Geschichte rund um ein machthungriges Paar – auf den Spuren von Shakespeares blutrünstigstem Stück Macbeth.

«Killing Swine» untersucht die aussergewöhnliche Beziehung von Lord und Lady Macbeth durch die Augen einer Betrachterin, die sie und ihre dunklen Geheimnisse besser kannte, als irgend sonst jemand: Die Kammerzofe von Lady Macbeth. Und diese findet heraus, dass etwas fehlt: Shakespeares Geschichte von Macbeth geht nicht auf. Das Stück interpretiert die Fakten neu und präsen-

tiert eine überraschende Sichtweise der Ereignisse und der Charaktere, was durchaus unterhaltsam und entlarvend ist.

Die nächsten Vorstellungen finden heute Freitag und morgen Samstag um 20 Uhr in einem «verlorenen Laden» an der Hammerstrasse 90 in Basel statt. Das Stück ist auf Englisch, Grundkenntnisse der Sprache sind deshalb von Vorteil.

Eine Reservation per E-Mail unter [tickets@sofomobile.ch](mailto:tickets@sofomobile.ch) oder per SMS an Telefon 078 944 30 01 ist erwünscht, da nur eine limitierte Anzahl Plätze vorhanden ist. Türöffnung ist ab 19.30 Uhr, Barbetrieb vor und nach der Vorstellung. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.sofomobile.ch](http://www.sofomobile.ch) erhältlich.



Sasha Mazzotti spielt in «Killing Swine» die Kammerzofe von Lady Macbeth.

Foto: zVg

# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen  
Restaurationen und Schätzungen  
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

RZ027445

## ELEKTRIKER



### JUNGO AG Elektroinstallationen Service, Reparaturen Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen  
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29  
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ027452

## HAUSWARTUNG

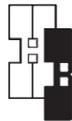
Die Hauswartung in Riehen –  
eine saubere Sache

Anlagewartung  
Gartenwartung  
Hauswartung

HGA GmbH Peter Mark  
Elsternweg 3 Mobile 078 890 80 85  
CH-4125 Riehen Telefon 061 641 23 45  
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

RZ027452

## MALER



### Bürgermeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35  
Telefon 061 641 02 38

RZ027464

## SCHLOSSER

### LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau  
Schlosserei  
Kunstschlosserei  
Mechanik

• Planung • Restaurationen  
• Neuanfertigungen • Reparaturen  
Brünnliirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ027474

## BAUGESCHÄFTE

### Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12  
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ027447

## FENSTERBAU

### Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ027460

## INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel  
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,  
Polstermöbel, Teppiche,  
Polster-, Teppichreinigung,  
Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ027459

## PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

RZ027469

## SCHLÜSSELSERVICE

### [alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

RZ027475

## EINBRUCHSCHUTZ

### R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-  
bau, Beton- und Fassaden-  
sanierungen, Reparaturen,  
Diamantkernbohrungen

RZ027448

## GARTENBAU

### HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich  
Garten- und Landschaftsbau  
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02  
Mobile: +49 (0)173 886 20 48  
www.galabau-heidenreich.de

RZ027456

## INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge –Teppiche – Bettwaren  
Polstermöbel – Polsteratelier  
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

RZ027462

## PLATTENLEGER

### Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ027470

## SCHREINER

### Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
Schreinerei F 061 641 64 14  
Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ027481

### Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ027449

Lassen Sie  
Ihren Garten  
vom Gärtner  
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege  
Baumschnitt, Sträucherschnitt  
Heckenschnitt, Plattenarbeiten



Andreas Wenk  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42  
Fax 061 641 63 10

RZ027438

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

### GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



### Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch  
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80  
Telefax 061 692 20 80

RZ027463

## ROLLADENSERVICE

### TAWO AG Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel  
Telefon 061 632 04 40  
Telefax 061 632 04 42  
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch  
Internet www.tawo-ag.ch

RZ027471

Stiftsgässchen 16  
4125 Riehen

061 641 06 60

### Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ027479

## ELEKTRIKER

### meyer®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft  
Ihr Partner  
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17  
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ027454

## GIPSERARBEITEN

### WEHADECK AG Decken- & Wandsysteme Gipsarbeiten

Tel. 061 695 80 80  
www.wehadeck.ch



RZ027451

## MALER

### Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66  
Telefax 061 641 66 67  
E-Mail info@ribigslos.ch  
Internet www.ribigslos.ch

RZ027468

## SANITÄR + SPENGLEREI

### Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ027472

## TRANSPORTE

### PNT

P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG/MULDEN  
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ027482

## UMZÜGE

### BÜRGIN

• Klein-Umzüge • Kunst-Transporte  
• Möbel-Lager • Entsorgungen

Rolf Bürgin  
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51  
www.buergin-transporte.ch

RZ027485

## ZÄUNE

Wenk – Liederer GmbH  
Holzhandlung + Zaunbau  
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ027486

## Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 69 69  
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke  
liegt im  
Kundendienst

RZ027451

www.riehener-zeitung.ch

### Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76  
Fax. 061 601 24 76

RZ027457

### baumann zimmerei holzbau

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82  
4125 Riehen Fax 061 601 82 86  
www.baumann-zimmerei.ch

RZ027458

### IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und  
Marc Guthäuser  
Eidg. dipl. Malermeister  
Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ027466

### Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler  
für alle Innen- und  
Aussenarbeiten, auch  
kleinere Reparaturen  
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ027465

### Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen

BAWA AG  
info@bawa-ag.ch  
Telefon 061 641 10 90

RZ027133

**HAUPTÜBUNG** Die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen übte an der Kilchgrundstrasse den Ernstfall

# Feuer, Rauch und ein emotionaler Moment

Die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen hat am vergangenen Samstag im Werkhof Riehen und an der Kilchgrundstrasse geübt. Zahlreiche Gäste verschafften sich einen Eindruck vom Können der Feuerwehrfrauen und -männer.

RALPH SCHINDEL

Kurz nach 16 Uhr schallte das Martinshorn durch die Mühlestiegstrasse. Das imposante Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Riehen-Bettingen brauste Richtung Kilchgrundstrasse, im Schlepptau vier weitere Fahrzeuge, um direkt nach der Brücke in den Meierweg einzubiegen und anzuhalten. Einsatzleiter Marco Knörndl verteilte Aufträge und der Einsatz begann.

Die Annahme für die diesjährige Hauptübung war, dass im Keller der Abbruchliegenschaft Kilchgrundstrasse 77 ein Feuer ausgebrochen war und sich trotz des zugenagelten Eingangs Leute im Haus befanden. Das ganze Gebäude wurde vor Übungsbeginn künstlich eingeraucht, sodass die Sicht stark eingeschränkt war. Zwei Feuerwehrleute brachen die Tür auf und ein Atemschutztrupp drang in den Keller ein, um zu löschen. Dort trafen sie auf eine der vermissten Personen, die sie retten konnten. Zusätzliche Atemschutztrupps durchsuchten das Haus und retteten weitere Personen. Ausserdem wurde im ersten Stock ein Fenster geöffnet, um den Rauch mit einem Lüfter aus dem Ge-



Die Feuerwehrleute retteten viele verletzte Personen. Sie vergassen jedoch den um Hilfe schreienden, aber unversehrten Peter Sauter.

Fotos: Philippe Jaquet

bäude zu drücken. Die zahlreichen fachkundigen Zuschauer – unter anderem eine Delegation der Feuerwehr Inzlingen und der Chefrettung Basel-Stadt, Dominik Walliser – folgten dem Geschehen interessiert.

## Alle Personen betreuen

Nach Übungsabbruch wurde die Arbeit kurz besprochen. Sandro Pfister, stellvertretender Feuerwehrkommandant, sprach dabei zwei Punkte speziell an, die im kommenden Jahr in den Übungen angeschaut und geschult werden: Personen, die nicht unmittelbar bedroht sind, aber trotzdem gerettet werden müssen, brauchen ebenfalls eine Betreuung. Dazu muss man Folgendes wissen: Ein Figurant – der frühere Kommandant Peter Sauter – stand auf dem Balkon und rief um Hilfe. Da er nicht direkt

Feuer oder Rauch ausgesetzt war, kümmerte sich die Feuerwehr nicht um ihn, sondern konzentrierte sich auf Personen, die im Haus vermisst wurden. Mit diesem Figuranten hätte man sprechen müssen, um ihn zu beruhigen. Der zweite Punkt, der geschult werden wird, ist der Schlauchdienst, der noch nicht optimal funktionierte.

Vor der Einsatzübung hatte die Kompanie im Werkhof der Gemeinde Riehen gearbeitet. An einem Posten musste der vordere Teil der Fahrzeughalle unter Atemschutz nach vermissten Personen abgesucht werden. Den Feuerwehrleuten wurde die Sicht genommen, indem die Maske mit schwarzem Klebeband abgedeckt wurde. Die Gäste konnten zuschauen, wie die Trupps buchstäblich «im Dunkeln tappten». Am zweiten Posten

wurden zwei Einsätze mit dem Tanklöschfahrzeug gefahren: In einem Fall wurde angenommen, die Waschküche stehe in Brand und eine Person sei vermisst, im anderen Fall brannte ein Container.

## René Schlenker sagt Adieu

Die Hauptübung endete mit Ehrungen und Beförderungen durch Kommandant Daniel Raas, wobei die offizielle Beförderung Anfang Dezember von Regierungsrat Baschi Dürr in seiner Funktion als Sicherheitsdirektor vorgenommen wird. So wird Marco Knörndl in Zukunft Offizier und als Leutnant amten. Zwei gewichtige Abgänge hat die Feuerwehr Riehen-Bettingen zu verzeichnen: Korporal Patrick Boser verlässt die Feuerwehr nach 20 Dienstjahren. Ein besonders emotionaler Moment

für alle Anwesenden war die Verabschiedung von Wachtmeister René Schlenker, der sich 37 Jahre lang in den Dienst der Riehener Feuerwehr gestellt hat. Er erntete lang anhaltenden Applaus. Zudem erhielt er vom Kommandanten sämtlicher Milizfeuerwehren im Kanton, Jörg Büchler, seinen Feuerwehrhelm geschenkt.

Der ereignisreiche Tag endete mit einem Apéro gemeinsam mit allen anwesenden Gästen. Bettingen war dabei durch Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer und ihren Mann Andreas Widmer vom Polizeiposten Bettingen vertreten. Danach genossen die Angehörigen der Feuerwehr Riehen-Bettingen im Magazin noch ein grosszügiges Nachtessen, zu dem auch die Partnerinnen und Partner eingeladen waren.

**ANDREASMATTE** Mobile Spielgeräte zum Ausprobieren

## Eine Kiste bietet viel Freiraum

rz. Für mindestens sechs Monate wird auf der Andreasmatte im Quartier Niederholz eine «Freiraum- und Spielkiste» aufgestellt. Das temporäre Element greift gezielt die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen der Andreasmatte auf und dient zum Austausch zwischen diesen. Auch will die Gemeinde Riehen weitere Hinweise für künftige Nutzungen erhalten. Die Freiraum-Kiste ist ein Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) Basel 2020, die in der Region Basel in drei Ländern grenzüberschreitende Projekte begleitet und umsetzt.

Das von der Gemeinde auf der Andreasmatte zur Verfügung gestellte Spielelement ist ein Grundmodul, das mit mobilen und auf die Jahreszeiten abgestimmten Spielgeräten gefüllt ist. Gleichzeitig dient es mit einer Überdachung und Möblierung als Aufenthaltsort. Es steht ab heute der ganzen Bevölkerung zur Verfügung. In der Freiraum-Kiste können Spielgeräte mit einer Zwei-Franken-Münze ausgeliehen werden. Bewohner und Gruppen des Quartiers können zudem in einem abschliessbaren Kästchen eigene Spielgeräte unterbringen. Der Schlüssel kann gratis im Andreas-

haus (Kontaktperson Paul Spring) ausgeliehen werden. Nach dem Einsatz auf der Andreasmatte soll die Freiraum-Kiste an weiteren Orten wie beispielsweise im Sarasinpark den dortigen Parkbesuchern zur Verfügung stehen. Die Spielgeräte werden dann jeweils an den Ort und die neuen Nutzergruppen angepasst.

Heute Nachmittag um 16 Uhr findet auf der Andreasmatte eine kleine Einweihungsfeier statt, wozu alle Quartierbewohner herzlich eingeladen sind.



So wird die «Freiraum- und Spielkiste» auf der Andreasmatte aussehen. Visualisierung: Gemeinde Riehen

**GYMNASIUM BÄUMLIHOFF** Klasse 4P führt Lustspiel auf

## «Leonce und Lena» in der Aula

rz. Die Klasse 4P des Gymnasiums Bäumlilhof führt am 20. und 21. November um 20 Uhr in der Aula Georg Büchners Lustspiel «Leonce und Lena» auf. Die Komödie und Politsatire handelt im Reiche Popo. Der junge Prinz Leonce beginnt das Stück, indem er sich über den Hofprediger lustig macht, der vergeblich versucht, Leonce auf seine Pflichten als Staatsmann vorzubereiten. Entgegen Leonces Willen will sein Vater ihn mit Prinzessin Lena aus dem Reiche Pipi verheiraten. Als Leonce die Vagabunden Valerio und Valeria trifft, entscheidet er sich, mit ihnen zu flüchten. Und so nimmt die Geschichte ihren Lauf.

Mit «Leonce und Lena» kritisiert Georg Büchner (1813–1837) die deutsche Kleinstaaterei mit ihren engstirnigen Herren und stupiden Dienern. Mit der Darstellung des Reichs Popo

als scheinbar verspielte Märchenwelt will Büchner in Wirklichkeit die zu seiner Zeit herrschenden Zustände kritisieren.



«Leonce und Lena» ist Komödie und Politsatire zugleich. Foto: zVg

**PETITSUISSE** Weihnachtspakete für arme Schweizer Kinder

## «Kinderaugen zum Leuchten bringen»



rs. Fast 290'000 Kinder leiden in der Schweiz unter Armut. Um Kindern, die nicht viel haben, an Weihnachten eine ganz spezielle Freude zu bereiten, die sich ihre Familien sonst nicht leisten könnten, schnürt die Kinderhilfe PetitSuisse seit Jahren das «ganz persönliche Weihnachtspaket».

Dank dem Riehener Familienzentrum Purpur und den Pfadi wird morgen Samstag, 16. November, auch Riehen zum Sammelzentrum. Zwischen

10 Uhr und 16 Uhr werden im Dorfzentrum sowie im Familienzentrum Purpur selbst (Baselstrasse 44, bei der Tramhaltestelle Riehen Dorf) bereits fertig gepackte Weihnachtspakete oder Geschenke für Weihnachtspakete gesammelt. Einzelne Geschenkartikel werden dann vom Purpur-Personal mit Unterstützung der Pfadiabteilung St. Ragnachar zu Weihnachtspaketen zusammengestellt.

**LESERBRIEFE**

## Eine diskriminierende Visitenkarte für Riehen

Die 40 Franken auf fünf Jahre gesehen mögen ja noch angehen, aber dass Gäste für einen Privatbesuch den Parkplatz auch zahlen sollen, ist ein erbärmliches Armutszeugnis und eine diskriminierende Visitenkarte für die Gemeinde Riehen. Dass wir uns von den Behörden derart gängeln lassen müssen, ist einfach nur frech. Von nun an sagen wir unseren Gästen: «Bringt statt Blumen oder einer Flasche Wein halt lieber zehn Franken

mit oder kommt erst nach 19 Uhr, dann ist der Parkplatz gratis.» Aber eben, uns Schweizer geht es (noch) zu gut, sonst würden wir uns gegen diesen Behördenterror endlich mal auflehnen.

Werner Frey, Riehen

## Die Post soll ihren Entscheid überdenken

Denken Sie daran, wenn Sie in den nächsten Tagen Ihre Weihnachtspakete absenden: Die Poststelle Riehen 2 an der Rauracherstrasse ist nur noch nachmittags geöffnet. Mit die-

sen reduzierten Öffnungszeiten will uns die Post erpressen, damit wir eine Umwandlung der Poststelle in eine Agentur mit reduziertem Dienstleistungsangebot zustimmen.

Der Einwohnerrat hat jetzt auf Antrag der SP den Gemeinderat aufgefordert, gemeinsam mit dem Quartierverein Niederholz die Postverantwortlichen nochmals zu kontaktieren, damit baldmöglichst eine Poststelle mit neuem Auftritt oder eine vergleichbare Lösung mit einem umfassenden Service und kundenfreundlichen Öffnungszeiten im Niederholzquartier entstehen kann.

Roland Engeler-Ohnemus, Riehen

# Gemeinde Riehen



## Reglement über die Organisation des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung (Organisationsreglement, Ogr)

Änderung vom 5. November 2013

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I.  
Das Reglement über die Organisation des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung (Organisationsreglement, Ogr) vom 17. Dezember 2002 wird wie folgt geändert:

§ 1 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

### § 1. *Gremium*

<sup>1</sup> Der Gemeinderat handelt als Kollegialbehörde.

<sup>2</sup> Er besteht aus der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten und sechs weiteren Mitgliedern.

<sup>3</sup> Er wählt eine Vizepräsidentin oder einen Vizepräsidenten und regelt die Stellvertretungen.

§ 2 Abs. 2 erhält eine neue Fassung:

<sup>2</sup> Ein Geschäftskreis umfasst die politische Verantwortung für ein Produkt oder mehrere Produkte sowie für besondere Projekte oder andere Geschäfte, die der Gemeinderat einem Mitglied zuweist.

§ 2 erhält folgenden neuen Abs. 2bis eingefügt:

<sup>2bis</sup> Der Geschäftskreis der Gemeindepräsidentin oder des Gemeindepräsidenten umfasst zusätzlich die politische Verantwortung für den Bereich Ressourcen, namentlich für das Personal, den Einsatz der Sachmittel und die internen Querleistungen.

In § 2 Abs. 3 werden die Worte «nach Möglichkeit» durch die Worte «in der Regel» ersetzt.

§ 3 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

§ 3. *Schweigepflicht und Information*  
<sup>1</sup> Die Sitzungen des Gemeinderats sind nicht öffentlich.

<sup>2</sup> Die Mitglieder des Gemeinderats sowie die an den Ratssitzungen teilnehmenden Mitglieder der Geschäftsleitung und weiteren Fachpersonen der Gemeindeverwaltung bewahren Stillschweigen über den Verlauf der Sitzungen und die abgegebenen Voten.  
<sup>3</sup> Die Information der Bevölkerung richtet sich nach den §§ 30 und 30a.

§ 5 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Der Gemeinderat ist die oberste leitende und vollziehende Gemeindebehörde. Er lenkt die Politik der Gemeinde durch übergeordnete Strategien, eine lang- und mittelfristige Planung sowie durch die Steuerung des Vollzugs der vom Einwohnerrat beschlossenen Leistungsaufträge und Globalkredite.

§ 5 Abs. 2 Bst. e) und h) erhalten folgende neue Fassung:

e) legt er auf Antrag der Gemeindeverwalterin oder des Gemeindeverwalters die Gliederung der Gemeindeverwaltung in Abteilungen und Stabsfunktionen fest und bestimmt die Stellvertretung der Gemeindeverwalterin oder des Gemeindeverwalters,

h) sorgt er für ein Risikomanagement und ein internes Kontrollsystem (IKS) in der Gemeindeverwaltung, wertet die an ihn gerichteten Controllingberichte aus und erlässt die erforderlichen Richtlinien und Beschlüsse,

§ 5 erhält folgenden neuen Abs. 4 beigefügt:

<sup>4</sup> Er kann einzelne Aufgaben an ein Gemeinderatsmitglied delegieren.

§ 6 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Der Gemeinderat kann in Ausnahmesituationen oder im Rahmen seiner Aufsicht über die Gemeindeverwaltung auf Antrag eines seiner Mitglieder oder der Gemeindeverwalterin oder des Gemeindeverwalters in Angelegenheiten handeln, für die nach diesem Reglement die Gemeindeverwaltung zuständig ist.

§ 7 erhält folgenden neuen Titel:

*Gemeindepräsidium und Stellvertretung*

§ 7 erhält folgenden neuen Abs. 2 beigefügt:

<sup>2</sup> Bei Abwesenheit der Gemeindepräsidentin oder des Gemeindepräsidenten führt die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident die Geschäfte gemäss Abs. 1.

§ 8 erhält folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen ihre politische Verantwortung in Abstimmung mit den für die betreffende Produktgruppe fachverantwortlichen Abteilungsleitenden für das Produkt und die entsprechenden Kosten wahr.

<sup>2</sup> Insbesondere erfüllen sie folgende Aufgaben:

a) Sie bereiten die Entscheide des Gemeinderats in ihrem Geschäftskreis vor, indem sie bei der Erarbeitung der Planungen, Leistungsaufträge, Leistungsberichte und weiterer Vorlagen an den Einwohnerrat sowie der Leistungsvereinbarungen, der Controllingberichte und weiterer Geschäfte ihre politische Sicht einbringen und im Gemeinderat die entsprechenden Anträge vertreten.

b) Sie vertreten im Auftrag des Gemeinderats ihren Geschäftskreis im Einwohnerrat sowie nach aussen.

c) Sie begleiten die Gemeindeverwaltung im Vollzug der Leistungsvereinbarungen aus politischer Sicht, vertreten in diesem Zusammenhang die Gesamtsicht des Gemeinderats und erläutern bei Bedarf der fachverantwortlichen Abteilungsleitung die sie betreffenden Beschlüsse.

d) Sie nehmen die Zuständigkeiten wahr, die ihnen durch Leistungsvereinbarungen oder Gemeinderatsbeschlüsse zugewiesen werden.

<sup>3</sup> Bei Abwesenheit vertreten sie sich gegenseitig.

<sup>4</sup> Können sich das zuständige Mitglied des Gemeinderats und die fachverantwortliche Abteilungsleitung in der Vorbereitung eines Geschäfts für den Gemeinderat oder bei einer Vollzugsaufgabe nicht einigen, werden dem Gemeinderat beide Auffassungen zur Beschlussfassung unterbreitet.

In § 9 Abs. 3 wird das Wort «vier» durch die Worte «am vierten» ersetzt.

§ 10 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

<sup>2</sup> Der Gemeinderat kann Mitglieder der Geschäftsleitung und weitere Fachpersonen der Gemeindeverwaltung zur Teilnahme an den Sitzungen einladen. Der Gemeinderat entscheidet situativ, ob sie den Beratungen des Gemeinderats beiwohnen. Der Beschlussfassung wohnen sie nur im Ausnahmefall bei.

§ 10 erhält folgenden neuen Abs. 3 beigefügt:

<sup>3</sup> Bei Bedarf können externe Personen für Informationen und Auskünfte beigezogen werden. An der internen Beratung und Beschlussfassung des Gemeinderats wohnen sie in der Regel nicht bei.

In § 14 Abs. 1 wird das Wort «gegebenenfalls» durch die Worte «bei Abwesenheit» ersetzt.

§ 17 Abs. 2 Bst. f) erhält folgende neue Fassung:

f) bei Bedarf Erwägungen zur Beschlussfassung.

§ 18 erhält folgenden neuen Abs. 2 beigefügt:

<sup>2</sup> Die ausserordentliche Beschlussfassung wird in der nachfolgenden Sitzung validiert.

§ 19 erhält folgenden neuen Abs. 4bis eingefügt:

<sup>4bis</sup> Die Kommissionssitzungen sind nicht öffentlich. Ihre Protokolle sind unter Vorbehalt der Bestimmungen des Informations- und Datenschutzgesetzes nicht öffentlich zugänglich.

§ 20 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

§ 20. *Information des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung*

<sup>1</sup> Die Sekretariate der Kommissionen bringen dem Gemeinderat und den zuständigen Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie Fachpersonen der Gemeindeverwaltung die Sitzungsprotokolle zur Kenntnis.

<sup>2</sup> Vorbehalten bleiben abweichende Regelungen im Einsetzungsbeschluss oder gemäss anderweitigen Vorschriften.

§ 21 erhält folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Die Mitglieder von Kommissionen, die nicht Angestellte der Gemeinde

sind, haben Anspruch auf ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Kommissionssitzungen.

<sup>2</sup> Die Entscheidung richtet sich nach den für die einwohnerrätlichen Kommissionen geltenden Bestimmungen.  
<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben für die Lehrpersonen die Bestimmungen des Schulrechts.

§ 23 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

§ 23. *Produktgruppen- und Produktverantwortung*

<sup>1</sup> Die für eine Produktgruppe oder ein Produkt Verantwortlichen sorgen dafür, dass die Gemeindeleistungen im Rahmen der gesetzlichen Regelungen, gemäss den Zielen und Vorgaben der Leistungsaufträge und internen Leistungsvereinbarungen sowie in Absprache mit dem zuständigen Mitglied des Gemeinderats erbracht werden.

<sup>2</sup> Sie planen die Aufgabenerfüllung gemäss Abs. 1, bestellen die Ausführung der Arbeiten bei den internen und externen Leistungserbringern und überprüfen regelmässig das Ergebnis, insbesondere hinsichtlich Qualität und Kosten.

§ 25 Abs. 1 Bst. e) und f) erhalten folgende neue Fassung:

e) koordiniert die abteilungs- und produktgruppenübergreifenden Massnahmen und Tätigkeiten, namentlich in Bezug auf die Leistungserbringung, die Planung, die Berichterstattung und die Kommunikation,  
f) stellt ein Internes Kontrollsystem sicher,

In § 25 Abs. 3 werden nach den Worten «den Abteilungsleitenden» die Worte «und den Stabsmitarbeitenden» eingefügt.

§ 26 erhält folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Die Abteilungsleitenden sorgen in ihrer Funktion als Produktgruppenverantwortliche zusammen mit ihren Mitarbeitenden für die Planung und den Vollzug der Gemeindeleistungen in dem ihnen zugewiesenen Politikbereich. Die Aufgabenerfüllung richtet sich nach den Vorgaben aus Gesetz, Leistungsauftrag und internen Leistungsvereinbarungen.

<sup>2</sup> In ihrer Funktion als Kostenstellenverantwortliche erbringen sie zusammen mit den ihrer Abteilung zugeordneten Mitarbeitenden die bestellten Leistungen im Rahmen der verfügbaren Ressourcen.

<sup>3</sup> Sie legen nach Rücksprache mit der Gemeindeverwalterin oder dem Gemeindeverwalter die Organisation ihrer Abteilung fest und bestimmen eindeutig und umfassend die Zuständigkeiten, namentlich die Produkt- und die Kostenstellenverantwortung.  
<sup>4</sup> Sie führen ihre Abteilungen nach den Führungsgrundsätzen des Gemeinderats.

§ 27 Abs. 1 und 2 erhalten folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Die Geschäftsleitung besteht aus der Gemeindeverwalterin oder dem Gemeindeverwalter und den Abteilungsleitenden. Das Statut kann vorsehen, dass der Geschäftsleitung weitere Personen angehören.

<sup>2</sup> Der Geschäftsleitung kommen insbesondere folgende Aufgaben zu:

a) Sie unterstützt den Gemeindeverwalter oder die Gemeindeverwalterin in der Gesamtführung der Verwaltung, in der Koordination und in der Entscheidungsfindung in allen Geschäften, die nicht ausschliesslich einzelne Abteilungen betreffen.

b) Sie übernimmt Verantwortung für die Entwicklung der Gesamtorganisation, für die Strukturkosten sowie für übergeordnete Themen, namentlich aus den Bereichen Personal, Informatik, Kommunikation und Internes Kontrollsystem.

c) Sie definiert allgemein gültige Vorgaben und Standards für die Aufgabenerfüllung der Verwaltung.

d) Sie berät generelle Weisungen der Gemeindeverwalterin oder des Gemeindeverwalters sowie der Leitung des Fachbereichs Personal im Bereich Organisation und Personal und beschliesst abteilungsübergreifende Massnahmen.

e) Sie sorgt für eine gute abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.

f) Sie definiert gemeinsam mit der oder dem Kommunikationsverantwortlichen die Themen und Projekte mit Kommunikationsbedarf nach aussen und nach innen.

§ 28 erhält einen neuen Abs. 3 beigefügt:

<sup>3</sup> Die Zuständigkeiten für die Schaffung, Änderung und Aufhebung von Stellen im Schulbereich richten sich nach dem kommunalen Schulrecht.

Kapitel 4 erhält folgenden neuen Titel:

4 *Information und Zugang zu Informationen*

§ 30 Abs. 1 und 3 erhalten folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung informieren die Bevölkerung in geeigneter Form über ihre Tätigkeit, soweit dies von allgemeinem Interesse oder für die Meinungsbildung und zur Wahrung der demokratischen Rechte erforderlich ist und nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen entgegenstehen.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben die Regelungen des kantonalen Informations- und Datenschutzrechts.

Nach § 30 wird ein neuer § 30a eingeschoben:

§ 30a. *Veröffentlichungen des Gemeinderats*

<sup>1</sup> Der Gemeinderat informiert regelmässig aus seinen Sitzungen.

<sup>2</sup> Er publiziert seine beschlossenen Reglemente und weitere zur Publikation bestimmte Beschlüsse im Kantonsblatt, in der Rieher Zeitung und im Internet.

<sup>3</sup> Im Internet veröffentlicht werden zudem die an den Einwohnerrat verabschiedeten Vorlagen und Berichte.

§ 31 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

§ 31. *Zugang zu Informationen*

<sup>1</sup> Jede Person hat Anspruch auf Zugang zu Informationen im Rahmen des kantonalen Informations- und Datenschutzrechts, soweit keine besondere gesetzliche Geheimhaltungspflicht oder kein überwiegendes öffentliches oder privates Interesse entgegenstehen.

<sup>2</sup> Kein Anspruch auf Zugang besteht insbesondere zu

a) Erwägungen zu Beschlüssen des Gemeinderats,  
b) Beschlussentwürfen sowie zu Berichten, welche die Gemeindeverwaltung zuhanden des Gemeinderats erstellt,  
c) Aufzeichnungen, die nicht fertiggestellt sind,  
d) Zwischenentscheiden,  
e) verfahrensleitenden Beschlüssen.

<sup>3</sup> Zu den vom Gemeinderat als geheim oder vertraulich qualifizierten Beschlüssen wird nur Zugang gewährt, wenn keine Verweigerungsgründe gemäss § 29 des Informations- und Datenschutzgesetzes bestehen.

<sup>4</sup> Vorbehalten bleiben die Einsichtsrechte von Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission des Einwohnerrats gemäss den besonderen dafür geltenden Bestimmungen.

Die §§ 32 und 33 werden aufgehoben.

§ 34 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

§ 34. *Interne Leistungsvereinbarungen*

<sup>1</sup> Zur Konkretisierung und Umsetzung der Leistungsaufträge des Einwohnerrats und des Politikplans schliesst der Gemeinderat mit der Gemeindeverwaltung jährlich Leistungsvereinbarungen ab.

<sup>2</sup> Die Leistungsvereinbarungen enthalten ergänzende Jahresvorgaben zu den Leistungsaufträgen und die Ermächtigung, im Rahmen der darin umschriebenen Vorgaben die verlangten Gemeindeleistungen zu erbringen und die dafür zur Verfügung gestellten Mittel wie Personal, Finanzen, Infrastruktur und dergleichen einzusetzen.

<sup>3</sup> Für den Aufgabenbereich der zentralen Dienste und internen Querleistungen schliesst der Gemeinderat mit der Gemeindeverwaltung ebenfalls jährlich eine Leistungsvereinbarung ab.

<sup>4</sup> Der Gemeinderat kann im Rahmen einer Leistungsvereinbarung unter Vorbehalt von § 39 besondere Vorgaben und Zuständigkeiten festlegen.

§ 35 erhält folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Wird die Erfüllung von Gemeindefaufgaben ganz oder teilweise Dritten übertragen, regelt der Gemeinderat das Verhältnis auf eine bestimmte Dauer in einer Leistungsvereinbarung mit Zielvorgaben, Kostenrahmen und Rechenschaftspflicht.

<sup>2</sup> Die für die betreffende Produktgruppe verantwortlichen Abteilungsleitenden bereiten die Leistungsvereinbarungen mit Dritten vor und überwachen deren Vollzug.

§ 36 erhält folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Die Gemeindeverwalterin oder der Gemeindeverwalter orientiert den Gemeinderat nach dem ersten Trimester über allfällige Abweichungen von den Jahresvorgaben, berichtet nach dem zweiten Trimester über die weitere Entwicklung und das erwartete Rechnungsergebnis und informiert in angemessener Weise über Entwicklungen im Personellen, namentlich über wichtige Veränderungen des Personalbestands.

<sup>2</sup> Sie oder er ist verantwortlich für die Erstellung des jährlichen Politikplans sowie des Geschäftsberichts.

<sup>3</sup> Die Abteilungsleitenden und die Produktverantwortlichen sorgen dafür, dass die Mitglieder des Gemeinderats so informiert sind, dass sie die politische Verantwortung in ihrem Geschäftskreis wahrnehmen können.

<sup>4</sup> Sie orientieren das zuständige Mitglied des Gemeinderats und die Gemeindeverwalterin oder dem Gemeindeverwalter regelmässig

a) über den Stand der Geschäfte und den Vollzug der Leistungsvereinbarungen im Allgemeinen,  
b) inwiefern die vereinbarten Ziele erreicht oder nicht erreicht worden sind sowie  
c) über das Ergebnis der Kreditkontrolle.

§ 38 erhält folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Wer in der Sache zuständig ist, kann im Namen der Gemeinde nach aussen auftreten und im Rahmen der festgelegten Kompetenzen für die Gemeinde Verpflichtungen eingehen. Dieser Grundsatz gilt auch für den elektronischen Schriftverkehr. Der Gemeinderat regelt das Weitere in einer Richtlinie.

<sup>2</sup> Die Unterzeichnung wichtiger Verträge und anderer Rechtsgeschäfte sowie Korrespondenz von politischer Bedeutung bleibt dem Gemeinderat vorbehalten.

<sup>3</sup> Für den Gemeinderat zeichnen die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident und die Gemeindeverwalterin oder der Gemeindeverwalter gemeinsam. Der Gemeinderat kann für gewisse Geschäfte eine andere Regelung beschliessen.

§ 39 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

<sup>1</sup> Der Gemeinderat, die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident sowie die in der Sache zuständigen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung können gemäss den gesetzlichen Vorgaben im Namen der Gemeinde hoheitlich handeln und namentlich Verfügungen erlassen.

In § 39 wird Abs. 2 aufgehoben.

Der Titel von § 40 erhält folgende neue Fassung:

*Rechtsmittel*

§ 42 Abs. 1 Bst. c) erhält folgende neue Fassung:

c) bei Beträgen bis 25'000 Franken im Einzelfall die Gemeindeverwalterin oder der Gemeindeverwalter, die Abteilungsleitenden oder die Leitung der Gemeindegeschäften, jeweils begrenzt auf ihren Aufgaben- und Verantwortungsbereich.

§ 42 Abs. 3 Bst. d) erhält folgende neue Fassung:

d) aufgrund besonderer Bestimmungen in einem Gemeinderatsbeschluss oder in einer Leistungsvereinbarung.

§ 49 Abs. 3 wird aufgehoben.

II.  
Diese Änderung wird publiziert; sie wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident:  
*Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter:  
*Andreas Schuppli*

## Gemeinde Riehen



### Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen

Änderung vom 5. November 2013

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I.  
Das Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen vom 22. November 1967 wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

1 Bei Schnee und Eis müssen Trottoirs, für die Grundstückserschliessung nötige Wege und vom Fussgängerverkehr beanspruchte Randzonen von Strassen von den Eigentümerinnen und Eigentümern der angrenzenden Grundstücke oder ihren Beauftragten begehbar gehalten werden.

In § 3 werden folgende neue Abs. 2 bis 4 beigefügt:

2 Bei Trottoirs bis zu 2 m Breite ist ein Streifen von mindestens 1 m, bei Trottoirs von über 2 m Breite ein solcher von mindestens 1,50 m begehbar zu halten. Sind keine Trottoirs vorhanden, muss ein Fussweg von mindestens 1 m Breite gepfadet werden.

3 Der Abfluss von Schmelzwasser in die Strassenschale und in die Einlaufschächte darf nicht erschwert werden.

4 Der weggeräumte Schnee darf nicht in den Rabatten und Baumscheiben deponiert werden, sondern ist auf dem Trottoir längs des Randsteins zu deponieren, bei fehlendem Trottoir auf der Fahrbahn ausserhalb der frei zu haltenden Strassenschalen und Einlaufschächte.

§ 4 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

1 Glätteis und festgetretener Schnee sind mit feinkörnigem Splitt, Sand, Asche oder anderen geeigneten Streumitteln abzustreuen.

In § 4 wird folgender neuer Abs. 2 beigefügt:

2 Auftaumittel, insbesondere Streusalze, sind nach Möglichkeit zu vermeiden und dürfen nur dann verwendet werden, wenn

- a) der Schnee vorgängig geräumt worden ist und
- b) das Schmelzwasser nicht in den Wurzelbereich von Bäumen gelangen kann.

§ 5 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

1 Bei Schneefall oder Glättebildung in der Nacht nach 20 Uhr muss die Begehbarkeit am folgenden Morgen um 7.30 Uhr gewährleistet sein.

Die §§ 6 und 7 werden aufgehoben.

§ 8 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

1 Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen, sind Baumäste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5 m über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenig-

tens 2,5 m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden.

§ 10 wird aufgehoben.

II.

Diese Änderung wird publiziert; sie wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident:  
Willi Fischer  
Der Gemeindeverwalter:  
Andreas Schuppli

### Verkehrspolizeiliche Anordnungen – Permanente Massnahmen

Im Zusammenhang mit der Publikation der Parkraumbewirtschaftung ist die Abschnittsbezeichnung der «Zone Parkieren gegen Gebühr» im Erlensträsschen ungenau erfolgt. Aus diesem Grund werden die Änderungen im Erlensträsschen hier nochmals publiziert.

#### Erlensträsschen

– Im Bereich der Liegenschaften 2–11: *Zone Parkieren gegen Gebühr, Zentrale Parkuhr, maximale Parkzeit werktags (7.00–19.00 Uhr) 60 Minuten, gebührenpflichtige Zeit: werktags 7.00–19.00 Uhr (bisher blaue Parkfelder);*

– Abschnitt Haus Nr. 11 bis Wendepfad:  
*Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (bisher weisse Parkfelder).*

Im Zusammenhang mit dem an der Weilstrasse montierten Spiegel soll bei der Einmündung Ritterweg in die Weilstrasse die Verkehrssicherheit verbessert werden. Die Kantonspolizei hat deshalb die folgende Signalisationsänderung genehmigt:

#### Ritterweg

– Bei der Einmündung Weilstrasse:  
*Stop (bisher kein Vortritt)*

#### Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Bescheiderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Verordnung über die Strassensignalisation vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 7. Dezember 1964. Die vorstehend publizierte Massnahme ist in formeller Hinsicht von der Verkehrsabteilung der Kantonspolizei genehmigt worden.

#### Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert zehn Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert dreissig Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt  
Riehen, 7. November 2013

### PROJEKT «MAL MIT» Vernissage in der Primarschule Bettingen

## Auch Gefühle haben Farben

Primarstufe und Kindergarten von Bettingen präsentieren ihre Bilder zum Thema «Tiere unter dem Regenbogen». Die 109 Werke der kleinen Künstler sind noch bis morgen im Foyer der Schule zu bestaunen.

ANTJE HENTSCHEL

Draussen herrscht graues Winterwetter, drinnen wird es gleich bunt. Es ist halb elf Uhr morgens. Ein Gong erklingt und auf einen Schlag füllt sich das Foyer der Schule in Bettingen mit Leben. Die Kinder der Primarstufe und des Kindergartens nehmen vor den noch verhüllten Bilderwänden auf dem Boden Platz. Ein Lied vom Regenbogen eröffnet die schulhausinterne Vernissage. Leichte, aber sympathische Unsicherheiten begleiten das Singen der kleinen Choristen. Nach dem verdienten Applaus setzen sie sich zu ihren Freundinnen und Freunden.

Kaum haben die beiden Projektverantwortlichen Aline Kölbling und Christina Hottmann mit ihrer Einführung begonnen, kommt es bereits zur unfreiwillig frühen Enthüllung einer der Bilderwände. Das Tuch löst sich und gibt den Blick auf mehrere Werke frei – gleichzeitig löst sich auch die etwas angespannte Atmosphäre im Raum. Die Kinder lachen, es dauert einen Moment, bis Christina Hottmann wieder das Wort ergreift: «Jeder von uns hat eine andere Farbe», sagt die Lehrerin. «Nicht nur äusserlich, sondern auch in unserem Innern». Sie spricht von ihren verschiedenen Stimmungen, zu Hause oder in der Klasse. «Auch das sind unterschiedliche Farben.»

Die Überleitung zu den bunten Exponaten ist geglückt. Die Bilder sind nach den Lebensräumen der Tiere sortiert: Haus, Wald, Savanne, Steppe und Dschungel heissen die Rubriken. «In der «Antarktis» haben wir ein ein-



Die Kinder machen sich auf den Rundgang um die Stellwände. Foto: Antje Hentschel

ziges Bild», lacht Aline Kölbling. Schliesslich fallen die restlichen Tücher, diesmal gewollt, und die Ausstellung ist unter einem deutlich hörbaren «Oh!» offiziell eröffnet. Die Kinder machen sich auf den Rundgang um die Stellwände, entdecken die Motive ihrer «Gschpännli» und freuen sich über den Platz ihres eigenen Beitrags.

Nun erhalten die Kinder einen Brief mit der Einladung zur Ausstellung für die Eltern. Diese haben während anderthalb Wochen und zu den Öffnungszeiten der Schule Gelegenheit, die Arbeiten ihrer Sprösslinge vor Ort zu sehen. Zu Weihnachten hängen die Kreationen dann vielleicht bei ihnen an der Wand, denn die Kinder nehmen sie zum Ende des Schuljahres mit nach Hause. Zu einer Vernissage gehört auch, dass man zusammen auf den Erfolg anstösst. Die Kinder bekommen, damit es kein Gedränge gibt, klassenweise Süssmost ausgetrennt.

#### Die Aufgabe genau getroffen

Die Aktion «Mal mit» findet dieses Jahr bereits zum elften Mal statt. Für das Arbeiten an den Bildern standen den Kindern zwei Wochen zur Verfügung. In Anlehnung an den Malstil

des Künstlers Franz Marc (1880–1916) haben die Mädchen und Buben ein Tier ausgewählt und es direkt – ohne Vorzeichnen – zu Papier gebracht. Das Spezielle daran ist, dass nicht die natürliche Farbe des Tieres wiedergegeben werden sollte, sondern jene seines möglichen Gefühls. «Eine wütende Kuh könnte zum Beispiel rot sein», erklärt einer der Pädagogen. Die intensiven Farben und die fantasievollen Titel zeigen, dass die Kinder die Aufgabe genau getroffen und sich viele Gedanken um eine stimmige Umsetzung gemacht haben: Das Bild «Der getarnte Wellensittich» hat es in sich – man muss den Vogel schon suchen! «Blauer Affe» und «Häschen Julia» seien ebenfalls stellvertretend für die Originalität aller kleinen Kunstwerke genannt.

Nach der Kür kommt die Pflicht. Im Anschluss an die halbstündige Vernissage ruft der Schulalltag. Wie bei der Getränkeausgabe zuvor, geht auch der Abgang der kleinen Malerinnen und Maler klar strukturiert über die Bühne. Das vorher abgemachte Zeichen – ein kurzes Löschen der Deckenbeleuchtung – erfolgt und nach Klassen aufgerufen verlassen die Kinder das Foyer Richtung Musikzimmer.

### VERLOSUNG Bolschoi Don Kosaken singen in der Elisabethenkirche

## Balalaika, Gitarre und stimmungswaltige Russen

lov. Kosaken waren Gemeinschaften freier Reiterverbände, zu denen sich flüchtige Leibeigene, manchmal auch nur Abenteurer oder anderweitige Abtrünnige in den Steppengebieten zusammenschlossen. Vor drei Jahren begeisterte eine andere Art von Kosaken, nämlich die Bolschoi Don Kosaken das Riehener Publikum. Im Meierhofsaal sangen die russischen Chorsänger ihre sakralen Gesänge und populären Lieder aus der Heimat. Mit «bolschoi» ist nicht nur die Grösse des Chores von bis zu sechzig Künstlern gemeint, sondern auch die Stim-

men, die Tänzer und die Musiker sind «bolschoi». Das Ensemble knüpft an die Tradition des kosakischen Gesangs an. Hohe Falsett-Stimmen und tiefe Bässe. Wer damals dabei und von den ausgebildeten Opersängern begeistert war, hat am 27. November um 20 Uhr in der Elisabethenkirche in Basel die Möglichkeit, sie ein weiteres

Mal live zu erleben. Und natürlich ist das Konzert auch all jenen zu empfehlen, die den stimmungswaltigen Chor noch nie in Aktion gesehen haben. Zu verdanken ist die Rückkehr der Bolschoi Don Kosaken in die Region der Riehenerin Rosmarie Kopp, die den Chor vor knapp zwanzig Jahren zum ersten Mal nach Riehen geholt hat.



Die Bolschoi Don Kosaken bei ihrem letzten Auftritt 2010 im Meierhofsaal in Riehen. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

#### 3 x 2 Karten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie zwei Karten für das Konzert der Bolschoi Don Kosaken zum Mittwoch, 27. November, um 20 Uhr in der Elisabethenkirche in Basel gewinnen. Schicken Sie uns eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Vermerk «Bolschoi» an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) oder Riehener Zeitung, Redaktion, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen. Bitte Namen, Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse nicht vergessen. Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 19. November, erreichen, werden berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

### Reklameteil

## Ihre Gartencenter für die Regio

Herzlich willkommen in unseren zwei

# Advents- und Weihnachtswelten

### Adventsausstellung

Sa. 23. Nov. 8-17 Uhr  
So. 24. Nov. 10-17 Uhr

Erleben Sie ein Wochenende in unseren zwei Glitzerwelten und geniessen Sie feinen Kaffee und Kuchen in unseren Galeriecafés.



24.11. - Sonntagsverkauf



Schmitt  
Blumen- und Gartencenter

2x Gartencenter  
in Ihrer Nähe!



Steul  
Gartencenter - Galeriecafé



# WOHNUNGSMARKT

Nähe Wenkenpark verkaufen wir in ruhig gelegenem 6-Familien-Haus  
**4-Zimmer-Dachwohnung**  
 (110 m<sup>2</sup>) mit Cheminée, Terrasse, Bastelraum (18 m<sup>2</sup>), Keller und Auto-einstellplatz. VP Fr. 895'000.–  
 Telefon 061 225 20 00

4-köpfige Familie sucht  
**Haus mit Garten in Riehen**  
 zu kaufen (bis ca. 1,6 Mio. Fr.)  
 Tel. 079 322 87 00

Ab 1. März 2014 am Schützenrainweg, nahe ÖV und Dorf, ruhige, helle  
**4½-Zimmer-Wohnung**  
 ohne Lift, mit grossem Balkon zu vermieten. NR erwünscht. Miete Fr. 1540.–/NK 250.–  
 Telefon 078 649 20 30

Wir suchen für unsere Kunden  
**Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland**  
 in Basel und näherer Umgebung. 100% Diskretion zugesichert.  
**Trisnova Tel. 061 313 61 16**  
**info@trisnova.ch www.trisnova.ch**

Zu verkaufen, evtl. zu vermieten  
**5-Zi-Eck-EFH**  
 Morystrasse 73, Riehen  
 Fr. 820'000.–/Fr. 2200.– mtl.  
 Telefon 061 554 89 85

**DIE ERSTE ADRESSE FÜR IMMOBILIEN IN RIEHEN.**

www.reales.ch

**Reales**  
 Immobilien Service

Zu vermieten per Januar 2014 im Dorfzentrum Riehen  
**Atelier/ Büro auf Wunsch mit Auto-Einstellhallenplatz**  
 Parterre, 29 m<sup>2</sup> plus sep. WC  
 Mietzins pro Monat inkl. Nebenkosten: Fr. 316.– und Fr. 118.– (Autoeinstellplatz)  
 Auskunft unter Tel. 061 641 4 474



**Gerber & Güntlisberger AG**  
 Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen  
 Furfelderstrasse 1  
 Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
 Reinacherstrasse 24  
 Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

## HOLINGER SOLAR

Wattwerkstrasse 1 T 061 936 90 90  
 4416 Bubendorf F 061 936 90 99  
 holinger-solar.ch info@holinger-solar.ch

**Nutzen Sie die Fördergelder und rufen Sie uns für eine gratis Beratung an.**

Photovoltaik

Thermische Solaranlagen

Das ABC des Erfolges ist Werbung

**FRÖDE**



**UMZÜGE**

Basel **061 690 66 20**  
 www.froede.ch

Wir freuen uns Sie im  
**Ristorante Dolce Vita in Inzlingen**  
 Begrüssen zu dürfen.

am 23. November 2013 machen wir für Sie  
 ein Pastafest mit vielen hausgemachten Köstlichkeiten.

\* All you can eat € 19,90 \* Alle Pastas werden für Sie im Haus frisch zubereitet \* Reservierungen erwünscht \*

Riehenstrasse 50 Öffnungszeiten:  
 D-79594 Inzlingen Mittwoch - Sonntag: 11:00 - 14:00 Uhr  
 Tel 0049 7621 84879 Montag & Dienstag: 17:00 - 22:30 Uhr  
 Ruhetag

Gerne können Sie unsere Räumlichkeiten für Ihren Event reservieren wie z.B. Geburtstag, Weihnachtsfeier, Hochzeiten u.v.m.

## OFFENE STELLEN

Ich suche 50% Arbeit als  
**Haushaltshilfe**  
 Putzen, Tierbetreuung.  
 Erreichbar unter 078 609 94 35

**Betreuung/Begleitung**  
 Sympathische, kompetente Pflegerin mit grosser Erfahrung empfiehlt sich für Teil- oder Vollzeitbetreuung bei Ihnen zu Hause.

www.riehener-zeitung.ch

Telefon 079 304 17 26

**Riehen... erleben**  
**Riehen... à point**

Thematische Gästeführungen 2013



**Riehen... untergründig**

Samstag, 16. November 2013, 14.00 Uhr  
 Wärme aus dem Untergrund: die Geothermie in Riehen  
 Gästeführung mit Richard Grass

Die Suche nach erneuerbaren Energien ist sehr aktuell. In Riehen wurde vor 20 Jahren eine Energiequelle gefunden, die bis heute genutzt wird: Die Geothermieanlage, die seit 1994 in Betrieb ist, liefert heute mehr umweltfreundliche, CO<sub>2</sub>-freie Wärme als zu Beginn. Damit werden viele Wohnungen in Riehen beheizt. Auf dem Rundgang erfahren Sie, wie Geothermie funktioniert und welcher Nutzen für die Bevölkerung von Riehen daraus resultiert.

Treffpunkt: Gemeindehaus Riehen,  
 Wettsteinstrasse 1, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–  
 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen  
 Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen  
 Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen  
 Tel 061 646 82 92  
 gaspare.fodera@riehen.ch  
 www.riehen.ch

**Gemeinde Riehen**  
 Dokumentationsstelle

Gestalten Sie...



... Riehens Ortsbild mit! Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung für unsere Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt im **Bereich Ortsplanung und Umwelt** eine/n

**Raumplaner/-in (80%)**

**Aufgabenbereich:**

- Konzeptionelle Arbeiten im Rahmen der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung
- Eigenständige Projektentwicklung und -leitung
- Raumplanerische Beurteilung von Baubegehren und Beratung in bau- und planungsrechtlichen Fragen
- Durchführung der Planungsverfahren gemäss kantonalem Bau- und Planungsgesetz und Betreuung der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit den Planungsstellen des Kantons und der angrenzenden Gemeinden
- Aufbereitung und Pflege der planungsrelevanten Daten

**Voraussetzungen:**

- Abschluss im Bereich Raumplanung/Architektur oder in anderer raumbezogener Fachrichtung
- Mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Bereich Architektur, Raumentwicklung oder Raumplanung
- Gute Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen im Bereich der Raumplanung und des Bau- und Planungsverfahrens
- Versiert in der Anwendung von Geoinformationssystemen (GIS) und CAD

Diese Stelle bietet einer interdisziplinär denkenden Persönlichkeit eine selbstständige, interessante und kreative Aufgabe in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetriebs. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **29. November 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Sebastian Olloz Ruiz, Leiter Ortsplanung und Umwelt, Tel. 061 646 82 59.

Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

## Arbeitskräfte zu vermitteln

Aufgrund der Zusammenlegung der Geschäftstätigkeit der Reinhardt Druck AG mit der Werner Druck & Medien AG verlieren mehrere Beschäftigte unverschuldet ihre Stelle. Diese Mitarbeitenden bieten in dieser Stellenbörse ihre Arbeitskraft in einem bisherigen oder in einem verwandten Tätigkeitsbereich an. Wenn Sie als Arbeitgeber auf der Suche nach einer motivierten Arbeitskraft sind und weitere Informationen zu einer Person in unserer Stellenbörse wünschen, kontaktieren Sie bitte Herrn Oliver Bertesaghi unter folgender Telefonnummer: 061 264 64 48, E-Mail: o.bertesaghi@reinhardt.ch.

**Folgende Arbeitskräfte bieten ihre Dienste an:**

**2 Offsetdrucker.** Langjährige Erfahrung auf verschiedenen Formaten mit verschiedenen Maschinen. Erfahrung in Papierschnitt und Falz.

**2 Betriebsmitarbeiter.** Berufserfahrung als Hilfsdrucker. 1 Person zudem mit Erfahrung als Portier sowie Securitas. 1 Person mit Erfahrung im Bogendruck sowie Buchbinderei, Lager und Spedition.

**1 Produktionsmitarbeitende.** Engagiert, pflichtbewusst und effizient. Langjährige Erfahrung im Druckbereich (Buchbinderei) sowie anderen Branchen. Eine Person mit Gruppenleitungserfahrung.

**2 Empfang und Sachbearbeitung.** Betreuung Telefonzentrale, Innendienst für Verkauf, Sachbearbeitung (Fakturakontrolle, Statistiken), Betreuung der Zeiterfassung. Zuverlässig, pflichtbewusst und flexibel.

**3 Verkauf und Innendienst.** Kundenberatung, Verkauf, Erstellen von Offerten, Verarbeitung von Aufträgen, Termin- und Kostenkontrolle.

**1 Korrektor.** Korrekturlesen von Texten aller Art (Bücher, Zeitschriften, weitere Druckerzeugnisse).

## Noch keine Lehrstelle 2014?

Jetzt anrufen und Lehrvertrag sichern

(falls das Coaching von uns übernommen wird)  
 Stiftung für berufliche Jugendförderung

Tel. 061 271 47 62, [www.stiftung-fbj.ch](http://www.stiftung-fbj.ch)

Mitten im Dorf –  
 Ihre Riehener Zeitung

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch**

**Bettingen**  
**Bettingerstrasse 106**, S D P 796, 2529,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Christina Martha Mrozowicz, in Bettingen. Eigentum nun: Martin Peter Staechelin, in Binningen BL.

**Riehen**  
**Niederholzstrasse 42**, S C P 154, 266 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Gartenhaus, Velounterstand. Eigentum bisher: Claudia Peter, in Riehen. Eigentum nun: Friedrich Gey, in Reinach BL.

**Kornfeldstrasse 9**, S D P 2070, 401,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus mit Garagegebäude. Eigentum bisher: Angelika Lütolf, Rosmarie Pelluch und Heidi Elsa Lütolf, alle in Riehen. Eigentum nun: Walter Konrad Meili und Elisabeth Margret Meili, beide in Basel.

**An der Auhalde 21**, S E P 1471, 398,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude, Anbau. Eigentum bisher: Madlene Lina Biondi, Bartolomeo Biondi Staub, Mario Biondi, alle in Riehen, und Barbara Haug, in Basel. Eigentum nun: Madlene Lina Biondi, in Riehen.

**Grenzacherweg 76, 78, Kornfeldstrasse 31**, S D P 941, 2135 m<sup>2</sup>, 2 Wohnhäuser, 2 Garagegebäude. Eigentum bisher: Genevoise Compagnie Immobilière SA, in Genf. Eigentum nun: Ljiljana Petkovic und Vlado Petkovic, beide in Gempfen SO.

**Baupublikationen**

**Neu-, Um- und Anbau Pfaffenlohweg 30**, Sekt. RD, Parz. 423  
 Projekt: Gartenhaus für Pooltechnik  
 Bauherrschaft: Aichele Roth Stephanie Elisabeth, Pfaffenlohweg 30, 4125 Riehen, Roth Adrian, Pfaffenlohweg 30, 4125 Riehen  
 verantwortlich: P. Leuenberger Gartenbau AG, Markgräflerstrasse 50, 4057 Basel

**Rütiring 116**, Sekt. RD, Parz. 2778  
 Projekt: Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Autoeinstellhalle  
 Bauherrschaft: Haller Ulrich Peter, Grenzacherweg 134, 4125 Riehen  
 verantwortlich: BGM Architekten GmbH, Baumgartenweg 11, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbe-

inspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 13. Dezember 2013 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 13. November 2013  
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

**ZIVILSTAND**

**Todesfälle Riehen**

**Baltisperger, Erika**, geb. 1931, von Bettingen, in Riehen, Bäumlweg 4.  
**Beck-Steiner, Ernst**, geb. 1930, von und in Riehen, Morystrasse 26.

**Geburten Riehen**

**Steiner, Nahla Luna**, Tochter der Steiner, Sabrina, von Zürich ZH und Thunstetten BE, in Riehen.  
**Heinrich, Pablo Ezequiel Jakob Gerhard**, Sohn des Heinrich, Simon Martin, von Deutschland, und der Celemin-Heinrich, Maria Salome Aymara Tibisay, von Deutschland, in Riehen.  
**Caj, Maximilian**, Sohn des Caj, Hannes Helmut, von Österreich, und der Caj-Krebs, Michaela, von Deutschland in Riehen.

**IN KÜRZE**

**Riehen und Bettingen helfen Taifun-Opfern**

Nach den grossen Zerstörungen durch den Taifun «Haiya» auf den Philippinen bereitet Caritas Schweiz Not- hilfemassnahmen vor. Neben der Überlebenshilfe stellt der Wiederaufbau eine grosse Herausforderung dar. Die Gemeinde Riehen beteiligt sich daran ge- meinsam einem Communiqué mit 20'000 Franken.

Der Taifun «Haiyan» wird als schwerster Tropensturm eingestuft, der je auf Land getroffen ist. Die verheeren- den Schäden, die bei Windgeschwindig- keiten von weit über 250 Kilometern pro Stunde entstanden sind, werden nach und nach sichtbar. Die Region ist ein einziges Trümmerfeld. Die Men- schen brauchen Hilfe zum Überleben: Nahrungsmittel und Wasser, Decken, Planen und Kochutensilien. Caritas Schweiz ist in den betroffenen Regionen seit vielen Jahren mit Projekten tätig und wird die Nothilfe mit verschiede- nen Partnerorganisationen durchfüh- ren, die in der Region gut verankert sind.

Für die leidenden Menschen auf den Philippinen hat auch der Gemeinderat

von Bettingen Geld gesprochen. Er spendet 10'000 Franken an die Glücks- kette zugunsten der Opfer des Taifuns Haiyan. Wie aus einer Medienmitteil- ung der Gemeinde Bettingen hervor- geht, soll der gespendete Betrag für die Verteilung von Nahrungsmitteln, Was- ser und medizinischer Hilfe der Opfer eingesetzt werden.

**Johann Martin Wyss bleibt Präsident**

An der sehr gut besuchten Gemein- deversammlung in Muttlen, einer der beiden Partnergemeinden von Riehen, wurden sämtliche Behördenmitglieder glanzvoll gewählt. Nach 26 Jahren hängt Gemeindepräsident Johann Martin Wyss eine zweijährige Amtsperiode an. Das Amt des Werkmeisters übernimmt Urs Thomann, der Stephan Bolliger er- setzt. Für Thomann in die Geschäfts- prüfungskommission gewählt wurde Lucia Pflighart. Beim Schulrat gab es einen Abtausch: Silvia Wyss äusserte den Wunsch, neu als Stellvertreterin zu amten, weshalb Yvonne Thomann als ordentliches Mitglied Einsitz ins Gremium nimmt.



Ihr blaues Gutscheinbuch passt in jede Hand- und Hosentasche und ist immer mit dabei! Nach dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich ihre Investition meistens schon gelohnt!



**Basel:**  
 Basilik • Cote • Jardin • BPG  
 Da Carmelo • Fischerstube  
 Les Garecones • minamoto  
 Rösti-Stube • Zur Rebe • Aladin  
 Gifhüttli • Hitzberger • Hochhuus  
 Tandoori Palace • Löwenzorn  
 nooch • Pinar • Soup • Brasserie  
 Hallo • Le Train Bleu • Xiao Lu's  
 5 Signori • Gundeldinger Hof  
 La Tavola • Wanderruh • if d'Or  
 Don Pincho • Royal Palace  
 Mamma Lucia • Marmaris

**Umgebung:**  
 Le Monot • Eremitage  
 Mona Lisa • Arcade  
 Feldschlösschen • zum Engel  
 Mittenza • Bellerive • Sudsa-Ard  
 Schützenstube • zur Sonne • Arte  
 Park-Cafe • Zum Braunen Mutz  
 White House • Otts Leopoldshöhle  
 Hotel Balade • Subway Basel • 15

**Freizeit:**  
 Håbe Theater • Fömbacher Theater  
 Freizeith. Dreirosen • Balinea Therme  
 Badeparadies • sole uno

**Noch bis Ende Januar gültig!**

im Buchhandel nur **32,50** CHF

unter [www.gutscheinbuch-basel.ch](http://www.gutscheinbuch-basel.ch)  
 unter Tel. 078/7 90 28 42

**Papeterie Wetzel**

Papeterie Wetzel  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
 Geschenk- und Bastelboutique  
 Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
 papwetz@bluewin.ch www.papwetz.ch

**PNT**

**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
 BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m<sup>3</sup>)  
 2 / 4 / 7 m<sup>3</sup>  
 10 / 20 / 40 m<sup>3</sup>

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
 Fax 061 601 10 69

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 46**

Spielzeug- museum: diese Spie- le erleben	Staat in Zentral- amerika	Kleidungs- stück	wir haben linken u. rechten	dort leben viele Tiere	den Radius betreffend	starker Faden	RZ: Carte Blanche für ihn	Pers. pro- nomen im Dativ	herrliche Tropen- frucht
↳	1		kurz ge- sagt: worin Sie jetzt rätseln		akademischer Landwirt		8		
Rassehund	13	Schweizer Stadt und Bischofsitz	Annan, der vorherige UNO-Chef	fließt durch Prag			Inter- jektion	verbreitete Apfelsorte	6
↳			12	Fruchtsaft	sie leben auf briti- scher Insel		kurze Gnade		
griech. Buchstabe			vom Wind abgekehr- te Seite (Schiff)	Jasskarte	Symboltier des WWF		Riehener Sportverein (Frauen)		
Menschen- sammlung					Basler Re- gierungs- präsident	Abk. für Kinetische Energie	Toilette		
Mahlform: größer als Mehl					berühmtes italien. Dessert	grosse griech. Insel	2	grosser Seevogel	
provinzieller Ort	grosses Klavier	früherer Name v. Taiwan	15	Futter, das Kühe lieben	er gehört zu den Mardern		der amerik. Bison ist auch einer	Autoken- zeichen von europ. Land	
↳	14		das in der Suppe		nicht mil- itärisch	Le. = Körper	Autoken- zeichen v. Netstal		
offenes Kultur- land	spezieller Sitz in Theater			Basler Banken- turn		ja ..., bzw. sei's drum	Doppel- konsonant		
↳	5		fertige Einheit	Gewürz (Samen)		Erstaus- gabe, kurz	10	Frucht mit samtener Haut	
mehrere eines Zugs	Laufvogel			Dienstag: ein Viertel davon	nicht richtig warm	eng.: falls		Abk. f. Kanton	
↳				bräunl. gelb-grün		gerecht		11	
Abend- mahlsbrot	T..s.n = CH-Kanton		7	den After betreffend		im Einver- nehmen, abgekürzt	Fragewort (nach Ort)		
↳			3	polit. Staatsenge- meinschaft	Sitten ist dort Hauptort		4		

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Weil in der nächsten RZ das Weihnachtspreisrätsel beginnt, finden Sie unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der drei im November erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheinbuchs im Wert von 32,50 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

**Lösungswort Nr. 44**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Lösungswort Nr. 45**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Lösungswort Nr. 46**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen I. Einsendeschluss: Montag, 18. November (Poststempel, A-Post).

**Electrolux**

**Sensationelle Tiefpreise auf**

**Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen**

**Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und  
Apparateausstellung**

Weitere Marken:  
 Miele, V-Zug, Bosch,  
 FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr  
 Sa, 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
 4104 Oberwil  
 Mühlemattstrasse 25  
 Telefon 061 405 11 66  
 Info@baumannoberwil.ch  
 www.baumannoberwil.ch

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

**R. Heintelmann**

Uhren und Bijouterie  
 Ochsenstrasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20



Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS

Grosse Auswahl  
 von Wand- und  
 Tischuhren

## SPORT IN KÜRZE

## Riehener Erfolge am Augusta Raurica Lauf

hrs. Die römischen Legionen trotzten den garstigen Wetterbedingungen bei einem weiteren Herbstlauf in der Region. Erneut konnten sich einige Läuferinnen und Läufer aus Riehen gut in Szene setzen, und zwar am Augusta Raurica Lauf vom vergangenen Sonntag. Der Tagessieg über die 12 Kilometer messende Hauptstrecke ging bei den Männern an Merhawi Asmelash vom TV Riehen. Sein Teamkollege Michiel Zersenay siegte über die kürzere Distanz von 5,5 Kilometern. Bei den Frauen erreichte Ruth Wüest über 12 Kilometer einen guten 4. Rang.

## Augusta Raurica Lauf, 10. November 2013, Start und Ziel bei den Römer-ruinen Augst, Riehener Resultate

**Hauptstrecke (12 km).** Frauen F50: 4. Ruth Wüest (SSCR) 1:04:18, 8. Angela Strassmann 1:13:37. – Männer M20: 1. Merhawi Asmelash (TVR) 38:56 (Tagessieger). – Männer M30: 8. Dominik Schmutz 48:46, 13. Gian Marco Fontana 52:52, 14. Michel Brogli (TVR) 53:06, 25. Sandro Ammaturo (SSCR) 59:19. – Männer M40: 9. Luigi Di Pilla 48:51, 16. Roman Jacomet 51:09, 23. Michael Zarantonello (TV) 52:55, 45. Guido Jacomet 57:39. – Männer M50: 26. Sämi Rytter 58:35, 34. Markus Segmüller 1:00:57. – Männer M60: 12. Tzegai Tesfagaber 1:03:08, 9. Martin von Bidder 1:26:03.

**Jogging-Strecke (5,5 km).** Juniorinnen: 4. Maura Bierl (TVR) 24:41. – Joggerinnen: 6. Murielle Di Pilla 27:24. – Jogger: 1. Michiel Zersenay (TVR) 19:31, 19. Mario Arnold (TVR) 24:47, 24. Gregor Stricker 25:50, 25. Jan Jacomet 26:31, 26. Rafael Stricker 26:33.

**Schülerlauf (2,1 km).** Schüler A: 13. Tedros Sium (TVR) 7:41. – Schüler B: 14. Lionel Bauer (TVR) 9:01, 15. Matias Quispe 9:02.

**Nordic Walking (4,5 km):** Peter Nyikos (SSCR) 35:11, Hedi Nyikos (SSCR) 37:27, Heinrich Steiner (SSCR) 44:54.

## FC Riehen a verlor bei übermächtigem Gegner

rz. Das war nichts. Im letzten Spiel vor der Winterpause verlor der völlig überforderte FC Riehen a gegen den mit Spielern der ersten Mannschaft verstärkten Tabellensechsten FC Black Stars II mit 15:0. Die Riehener fanden nie ins Spiel und lagen bereits zur Pause mit neun Toren hinten. In der 50. Minute mussten sie dann auch noch den verletzten Torhüter auswechseln. «Jetzt heisst es ab in die Winterpause und neue Kräfte sammeln, um im Frühjahr die nötigen Punkte gegen den Abstieg zu holen», meinte Trainer Andre Scherer etwas resigniert.

## FC Black Stars II – FC Riehen a 15:0 (9:0)

Buschweilerhof. – Tore: 4. Vasus 1:0, 12. Korkmaz 2:0, 29. Ahmeti 3:0, 31. Muslija 4:0, 33. Muslija 5:0, 35. Korkmaz 6:0, 36. Korkmaz 7:0, 38. Muslija 8:0, 45. Korkmaz 9:0, 55. Petrovic 10:0, 62. Mahmudi 11:0, 71. Korkmaz 12:0, 72. Muslija 13:0, 73. Korkmaz 14:0, 86. Petrovic 15:0. – FC Riehen a: Luan Osmani (50. Ajat Nezirov), Ali Skenderoski (46. Steven Ruppelt), Ili Zenuni, Skelkim Ljutvijoski, Elson Ademaj; Nasuf Ljutvijoski, Osman Dzeladini (46. Egzon Krasniqi; Avni Asani, Valdrin Frangi; Nasel Amitoski, Eldin Keranovic. – Verwarnungen: 23. Luan Osmani, 70. Petrovic.

**3. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Aesch 11/33 (9) (47:4), 2. FC Black Stars II 11/27 (31) (78:21), 3. SC Münchenstein 11/21 (28) (39:33), 4. NK Posavina Basel 11/18 (18) (29:31), 5. FC Birlík 11/17 (33) (29:28), 6. FC Concordia 11/16 (20) (25:22), 7. FC Türkgücü 10/14 (27) (17:22), 8. FC Riehen a 11/11 (16) (15:46), 9. FC Nordstern 11/8 (23) (22:29), 10. US Botteccchia Basel 11/7 (10) (25:33), 11. FC Ferad 10/6 (22) (14:45), 12. FC Sloboda Basel 11/4 (11, 3 Punkte Abzug) (16:42).

## SG Basel Regio gewann Europacup-Hinspiel

rz. Das Frauenhandballteam SG Basel Regio mit den Rieherinnen Danielle Nyffenegger und Selina Lorenz feierte am vergangenen Sonntag in der Sporthalle Rankhof ihre Europacup-Premiere. Im Rahmen des EHF Challenge-Cups traf das Team vor 450 Zuschauern auf KHF Prishtina aus dem Kosovo und gewann das Spiel hoch und verdient mit 50:25 Toren. Die Baslerinnen starteten mit viel Tempo in die Partie und führten zur Pause bereits mit 25:15. Das Rückspiel findet morgen Samstag in Prishtina statt.

## Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A:  
SV Schopfheim – Handball Riehen 30:39

## Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:  
Riehen II – Sm/Aesch Pfeffingen III 0:3  
DSC Uni Basel I – KTV Riehen II 3:2  
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:  
KTV Riehen III – TV Muttenz I 3:0

Frauen, 4. Liga, Gruppe A:  
KTV Riehen IV – VB Therwil V 3:1  
Juniorinnen U23, 1. Liga:  
KTV Riehen – Sm/Aesch Pfeffingen 3:2  
VBC Gelterkinden – KTV Riehen 0:3  
Juniorinnen U17:  
VBC Laufen – KTV Riehen 0:3  
Männer, 2. Liga:  
KTV Basel – KTV Riehen 2:3

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 16. November, 18.30 Uhr, Niederholz  
KTV Riehen I – Volley Luzern Nachwuchs  
Frauen, 2. Liga:  
Sa, 16. November, 18 Uhr, Niederholz  
KTV Riehen II – TV Arlesheim I  
Juniorinnen U23, 1. Liga:  
Sa, 16. November, 14 Uhr, Niederholz  
KTV Riehen A – VBC Münchenstein  
Männer, 2. Liga:  
Do, 21. Nov., 20.30 Uhr, Hagenbuchen  
TV Arlesheim I – KTV Riehen

## Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga Regional:  
BBC Laufen – CVJM Riehen II 66:60  
BVN-Cup, Männer:  
CVJM Riehen II – TSV Rheinfelden I 65:55

## Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:  
Sa, 16. November, 13.30 Uhr, Erlen  
Emmen Basket – CVJM Riehen I  
Männer, 2. Liga Regional:  
Mi, 20. November, 20.30 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen I – Starwings Regio Basel II  
Männer, 4. Liga Regional:  
Di, 19. Nov., 20.30 Uhr, Wasserstelzen  
CVJM Riehen II – TV Muttenz III  
Junioren U19, Regional:  
Sa, 16. November, 17 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel  
Junioren U14, Regional:  
Sa, 16. November, 13 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen – TV Muttenz

## Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 8:  
UHC Riehen III – UHC Sissach 4:5  
UHC Riehen III – UHC Basel United III 7:5  
UHC Sissach – UHC M.M. Bettingen 6:7  
UHC M.M. Bettingen – TV Liestal II 6:4  
Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 6:  
UHC Riehen II – STV Murgenthal 3:6  
UHC Riehen II – TV Bubendorf 4:6  
Junioren C, Regional, Gruppe 8:  
UHC Riehen – UH Kaiseraugst 7:5  
UHC Riehen – Griffins Mutt.-Pratteln 5:6

## Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2013/14, Tabellen zur Winterpause

**3. Liga, Gruppe 3:** 1. FC Oberwil 11/27 (12) (36:14), 2. SC Dornach II 11/22 (23) (28:19), 3. FC Allschwil 11/20 (17) (26:22), 4. SC Binningen 11/20 (27) (47:23), 5. FC Telegraph Basel 11/17 (28) (23:20), 6. FC Münchenstein 11/16 (27) (27:25), 7. FC Arlesheim 11/15 (24) (20:27), 8. FC Breitenbach 11/14 (15) (17:23), 9. FC Amicitia II 11/11 (15) (20:27), 10. FC Zwingen 11/11 (20) (23:28), 11. FC Laufen 11/11 (20) (16:29), 12. FC Riederwald 11/4 (34) (10:39).

**5. Liga, Gruppe 2:** 1. AC Virtus Liestal a 11/28 (25) (31:14), 2. FC Pratteln 11/26 (29) (43:12), 3. FC Xalko 11/23 (26) (40:17), 4. FK Srbija Basel 11/21 (21) (38:13), 5. FC Birsfelden 11/20 (16) (31:19), 6. FC Telegraph 11/16 (22) (15:21), 7. FC Schwarz-Weiss 11/13 (17) (21:17), 8. SC Basel Nord a 11/12 (16) (31:27), 9. FC Amicitia IV 11/10 (10) (30:26), 10. FC Ferad a 11/7 (10) (25:55), 11. AC Rossoneri b 11/7 (16) (23:49), 12. CD Espanol Basel a 11/4 (11) (14:72).

**Junioren A, Promotion, Herbstrunde:** 1. FC Amicitia a 11/27 (4) (50:21), 2. SV Muttenz a 11/27 (8) (65:5), 3. FC Reinach 11/20 (8) (30:19), 4. FC Therwil 11/18 (15) (33:22), 5. FC Aesch 11/16 (5) (24:30), 6. BCO Alemannia Basel 11/16 (5) (21:30), 7. FC Breitenbach 11/15 (13) (24:25), 8. FC Laufen 11/9 (10) (20:44), 9. FC Rheinfelden 11/6 (5) (11:35), 10. FC Arlesheim 11/6 (16) (23:40), 11. FK Beograd a 11/1 (35) (10:40), 12. FC Oberwil 11/0 (Rückzug). – Amicitia steigt in die Meisterklasse auf. Arlesheim, Beograd und Oberwil steigen ab.

**Junioren B, 1. Stärkeklasse, Herbstrunde:** 1. FC Gelterkinden a 9/27 (2) (102:9), 2. FC Amicitia 9/24 (10) (88:9), 3. FC Frenkenhof 9/18 (7) (70:24), 4. FC Kaiseraugst 9/18 (13) (37:37), 5. FC Laufen 9/2 a 9/15 (1) (28:27), 6. FC Oberdorf 9/12 (4) (54:34), 7. AS Timau Basel 9/12 (29) (55:57), 8. FC Rheinfelden 9/6 (12) (27:58), 9. US Olympia 9/3 (11) (13:82), 10. Pratteln United 9/0 (6) (7:144). – Gelterkinden a und Amicitia steigen in die Promotion auf.

**Junioren C, Promotion, Herbstrunde:** 1. BSC Old Boys a 11/27 (10) (60:13), 2. FC Reinach a 11/25 (1) (51:17), 3. FC Aesch a 11/24 (2) (51:29), 4. SV Sissach a 11/24 (2) (29:24), 5. FC Gelterkinden a 11/19 (2) (39:30), 6. FC Oberwil 11/18 (0) (31:28), 7. FC Pratteln a 11/17 (8) (33:32), 8. FC Concordia 11/12 (14) (37:52), 9. FC Breitenbach a 11/11 (3) (20:39), 10. FC Amicitia a 11/8 (3) (26:45), 11. FC Laufen 11/6 (2) (24:51), 12. SV Muttenz b 11/0 (3) (11:52). – Old Boys steigt in die Meisterklasse auf, Amicitia a, Laufen und Muttenz b steigen ab.

## BASKETBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional

## Erfolg dank starker Verteidigung

ng. Zu Beginn des Heimspiels gegen Olten-Zofingen spielten die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen eine Zonenverteidigung mit dem Ziel, nach Fehlwürfen der Gäste die Rebounds zu gewinnen. Durch den starken Auftakt von Flügelspielerin Leila Isner im Angriff konnte man eine schnelle 7:0-Führung erzielen. Nach zehn Minuten lautete der Spielstand 12:10.

Im zweiten Viertel konnte der Vorsprung nochmals ausgebaut werden – nicht durch starke Leistungen im Angriff, denn da gab es viele Fehlwürfe und Fehlpässe, sondern durch die starke Verteidigung. Olten-Zofingen fand zu diesem Zeitpunkt nur wenige Mittel, um Punkte zu erzielen. Zur Pause führten die Rieherinnen mit 26:14.

Mit einer Ganzfeld-Pressverteidigung starten die Rieherinnen ins dritte Viertel. Man wollte die Gäste früh im Angriff stören und im Gegenzug nach abgefangenen Pässen rasch punkten. Die Solothurnerinnen hingegen spielten mit frischer Power und grosser Euphorie. In der Verteidigung wurden sie aggressiver und im Angriff treffsicherer. Trotz der Leistungssteigerung der Gäste hatten die Rieherinnen meistens eine Antwort parat.

Man konnte die Führung zwar nicht ausbauen, doch gelang es den Rieherinnen, den Vorsprung aufrecht zu halten.

Im letzten Viertel war weiterhin Kämpfen in der Verteidigung angesagt, da man immer wieder hektisch und unkonzentriert im Angriff spielte. Mit unermüdlichem Kampf um die Rebounds wurden zweite Wurfchancen für die Gegnerinnen minimiert, sodass die Gäste vermehrt den Wurf von ausserhalb der Zone suchten. Nach vierzig Minuten führten die Rieherinnen mit dreizehn Punkten und konnten mit 49:36 ihren zweiten Heimsieg feiern.

## CVJM Riehen I – BC Olten-Zofingen 49:36 (26:14)

Sporthalle Niederholz. – CVJM Riehen: Lonke Trynes (3), Leila Isner (14), Jasmine Schoene (6), Sabina Kilchherr (5), Daniela zum Wald (2), Sonja Heidekrüger (2), Sarah Wirz (2), Nadja Krickhahn (5), Nicola Grether (8), Anja Waldmeier, Karine Schnyder (2). – Coach: Raphael Schoene.

**1. Liga Regional, Gruppe B:** 1. BC Arlesheim 5/10 (349:235), 2. STV Luzern High-flyers 5/10 (309:232), 3. CVJM Riehen I 5/4 (282:272), 4. BC Olten-Zofingen 3/2 (142:138), 5. Emmen Basket 4/2 (186:283), 6. BC Divac Zürich 6/0 (267:375).



Die Basketballerinnen des CVJM Riehen (in Weiss) im Heimspiel gegen Olten-Zofingen. Foto: Véronique Jaquet

## SCHIESSEN Bettinger Feldschützen auf dem Rütli und in Andwil

## Rütli-Schiessen und Andwiler Chässchiessen

az. Die Rütli-Sektion Uri als Organisatorin hatte die Feldschützen Bettingen einmal mehr zum traditionellen Rütli-Schiessen am Mittwoch vor Martini eingeladen. Wie schon vor fünf Jahren nahmen zehn Bettinger Schützen, wovon acht Schiessberechtigte, die Rütlifahrt schon am Dienstag, 4. November, in Angriff. Zum Nachtessen in Brunnen traf sich die Gruppe mit den Stadtschützen Bern, welche ihre hundertste Rütlifahrt in speziellem Rahmen feierten. Nach dem Essen fand der obligate Empfang durch den Gemeindepräsidenten Brunnen/Ingebohl und anschliessend die Kästeile der Burgdorfer-Schützen statt. Danach wurde noch die berühmte Mehlsuppe vor der Bundeskapelle eingenommen, bevor es kurz zu einem Nickerchen reichte.

Frühmorgens um 5 Uhr war Tagwache, damit es auf das erste Schiff zum Rütli reichte. Und es regnete ununterbrochen bis mittags. Die acht Schützen meisterten die 15 Kniend-Schüsse trotz dieser Widerwärtigkeiten. Bestes Einzelresultat waren 85 Punkte. Thomas Zuberbühler brachte es auf 65 Punkte und durfte den begehrten Rütlibecher sein Eigen nennen. Die Gruppe selbst rangierte im 34. Rang von 49 Gastsektionen und war damit auch die beste Basler Vertretung.



Fabian Zinsstag holt Bechergewinner Thomas Zuberbühler ab. Foto: zvg

Am Samstag vertraten die Bettinger Schützen Basel-Stadt am Chässchiessen in Andwil. Auch hier waren 15 Schüsse auf eine Scheibe von 27 Zentimetern Durchmesser auf die Distanz von 70 Metern abzugeben. Gezählt wurden nur Treffer. Während fünf Schützen als Auszeichnung ein Kilogramm Käse gewannen, genossen Präsident Alois Zahner und Henri Botteron wenigstens ein Fondue.

## Rütli-Schiessen, 5. November 2013

**Gewehr, Sektion Bettingen:** 1. Thomas Zuberbühler 65 Punkte, 2. Martin Eberle 62, 3. Jakob Bertschmann 51, 4. Fabian Zinsstag 61, 5. Wolfgang Leiser 53, 6. Markus Thoma 50, 7. Beat Nyffenegger 50, 8. Peter Keller 47.  
**Chässchiessen, 9. November 2013, Andwil Sektion Bettingen:** 1. Thomas Zuberbühler 12 Treffer, 2. Peter Kessler 11, 3. Markus Thoma 11, 4. Martin Eberle 10, 5. Felix Zinsstag 10, 6. Henri Botteron und Alois Zahner, «Fondue».

## FREIZEIT Midnight Sports Riehen startet am 16. November

## Start in die fünfte Midnight-Saison

rz. Morgen Samstag, 16. November, ist es wieder so weit: Die Sporthalle Niederholz öffnet bis Ende April 2014 jeden Samstagabend für Jugendliche ab 12 Jahren die Türen. Alle jungen Rieherinnen und Rieherer, die gerne mit ihren Freunden Sport treiben oder auch einfach einen Ort zum Chillen suchen, erobern zwischen 21 Uhr und Mitternacht die Sporthalle Niederholz. Die Gäste können selbst entscheiden, was das Programm bieten soll: Beliebt ist vor allem (Tisch-)Fussball, Parkour und Volleyball. Mit einer modernen Dreifachturnhalle zur Verfügung, ist jedoch fast alles machbar!

Das Team besteht aus jungen motivierten Leuten, die regelmässig von idee:sport geschult werden. Im Turnus organisieren und moderieren sie die jeweiligen Samstagabende. Sie brauchen Verstärkung für die neue Saison. Interessierte Jugendliche sollen an einem der ersten Abende im Niederholz vorbeischaun und das Team ansprechen.

Die neue Saison lockt mit vielen verschiedenen Spezialevents, unter anderem Tanzabende mit regelmässigem Zumba sowie neue, trendige



Hallenfussball an einem Midnight-Sports-Abend in Riehen. Foto: Archiv RZ

Sportarten. Das Midnight-Angebot – ein Konzept der Stiftung idee:sport, das in rund 120 Gemeinden und Städten der Schweiz durchgeführt wird – läuft in Riehen seit vier Jahren sehr erfolgreich: In der vergangenen Saison kamen Woche für Woche 40 bis 80

Jugendliche und verbrachten friedliche sowie sportliche Abende. Kostenlos! Das Midnight-Riehen-Team würde sich auch diese Saison über ähnliche Besucherzahlen freuen.

Weitere Infos gibt es auf facebook unter: Midnightsport Riehen.

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Gruppe C

## Erster Sieg lässt auf sich warten

gm. Auch in der vierten Runde der Erstligameisterschaft verloren die Volleyballerinnen des KTV Riehen, schafften es aber immerhin ins Tiebreak und holten damit ihren zweiten Punkt.

Den ersten Satz brauchten die Rieherinnen, um sich etwas ins Spiel zu bringen. Sie wirkten noch sehr unentschlössen und gaben den Satz dann auch ohne grössere Gegenwehr verloren.

Der zweite Satz sah dann schon viel besser aus. Die Rieherinnen begannen besser zusammenzuarbeiten und konnten immer wieder mit guten Angriffen Punkte erzielen. Klarer Negativpunkt, der sich allerdings durch das ganze Spiel durchzog, waren die vielen Servicefehler. Dennoch konnten die Rieherinnen dank der besseren Präsenz den Satzausgleich erzwingen.

Im dritten Satz war eine weitere Steigerung im Spiel des KTV zu sehen. Gute Konzentration im Aufbau und viel Kampfgeist in der Verteidigung erlaubten starke Angriffe und die Rieherinnen sicherten sich auch diesen Satz.

Leider gab es dann einen starken Leistungsabfall. Die Konzentration liess nach und der KTV liess den TV

Itingen zurück ins Spiel kommen. Es gab Probleme sowohl im Aufbau als auch im Angriff. Riehen schaffte es nicht mehr, am Netz Punkte zu erzielen, und wirkte dadurch bald verzweifelt. Den grossen Rückstand, den das Team gleich zu Beginn in Kauf nehmen musste, konnte nicht mehr aufgeholt werden und so musste man in den fünften Satz.

Auch im Tiebreak gelang es dem KTV nicht mehr, zur vorherigen Form zurückzufinden, und so ging auch der abschliessende Satz deutlich verloren. Damit lässt der erste Sieg des Rieherer Erstligateams in dieser Saison weiter auf sich warten.

**TV Itingen – KTV Riehen I 3:2**  
(25:22/22:25/21:25/25:15/15:5)

KTV Riehen I: Melinda Suja, Kathrin Herzog, Sandrine Vögli, Gianna Müller, Selina Suja, Rahel Maiocchi, Samantha Jauslin, Barbara Zihlmann. – Riehen ohne Svenja Gysin.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. FC Luzern II 4/12 (12:1), 2. Volley Lugano 4/11 (12:3), 3. TV Itingen 4/7 (10:8), 4. VBC Ebikon 4/6 (9:9), 5. VBC Allschwil 4/5 (7:9), 6. GSGV Giubiasco 4/5 (7:9), 7. Sm'Aesch Pfeffingen II 4/4 (8:11), 8. Volley Luzern Nachwuchs 4/4 (5:9), 9. VB Neuenkirch 4/4 (5:10), 10. KTV Riehen I 4/2 (6:12).

## LEICHTATHLETIK Ehrung des Leistungszentrums Nordwestschweiz

## Simone Werner und Silvan Wicki geehrt

rz. Die Rieher 400-Meter-Sprinterin Simone Werner (Old Boys Basel) wurde zusammen mit der Langhürdlerin und Weitspringerin Michelle Müller (LV Frenke) ex aequo zur besten Basler Leichtathletin des Jahres 2013 gewählt. Der 100- und 200-Meter-Sprinter Alex Wilson (Old Boys Basel) ist bereits zum dritten Mal bester Athlet. Die speziell geschaffenen Trophäen überreichten der Baselbieter Regierungsrat Urs Wüthrich und der Basler Regierungsrat Christoph Eymann. Simone Werner wurde 2013 Elite-Schweizer-Meisterin und U23-Schweizer-Meisterin über 400 Meter und nahm an den U23-Europameisterschaften teil.

Gegen 200 Gäste nahmen am Jubiläum «5 Jahre Leichtathletik Leistungszentrum Nordwestschweiz» teil und ehrten im stimmungsvollen «Holzsaal» im Merian Park Brüglingen insgesamt zwölf Athleten und Athletinnen für ihre hervorragenden Leistungen. Auszeichnungen erhielten neben Simone Werner, Michelle Müller und Alex Wilson auch der Rieherer Sprinter Silvan Wicki, Elite-Schweizermeister über 200 Meter, U20-Schweizer-Meister über 100 Meter sowie U20-EM-Teilnehmer, ausserdem Michael Curti (LC Therwil), Isabelle Gysi (Old



Die geehrten an der Feier in Brüglingen, vorne von links: Salome Lang, Alex Wilson, Michelle Müller, Simone Werner; hinten: Anna Lüber, Laurent Schenkel, Michael Curti, Gregori Ott, Silvan Wicki, Collin Wirz. Foto: zVg

Boys Basel), Salome Lang (Old Boys Basel), Anna Lüber (Old Boys Basel/BTV Aarau), Gregori Ott (Old Boys Basel), Marquis Richards (TV Arlesheim), Laurent Schenkel (LC Therwil) und Collin Wirz, Speer (SC Liestal). Geehrt wurden am Jubiläumspäpö auch die elf im Leistungszentrum tätigen Trainerinnen und Trainer, die viel zu den in den letzten fünf Jahren erreichten

Erfolgen der Athletinnen und Athleten beigetragen haben. Derzeit sind es 119 Athleten von Vereinen aus den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn und dem Fricktal, die bei den besten Trainerinnen und Trainern der Nordwestschweiz trainieren und vom grossen Dienstleistungsangebot und der Infrastruktur des Leistungszentrums profitieren.

## RUDERN Achter-Rennen BaselHead durch Basel

## Neue Punktwertung, neue Teams

rz. Morgen Samstag, 16. November, starten Mannschaften aus acht Ländern zur vierten Achter-Ruderregatta «BaselHead» auf dem Rhein. Kroatien ist zum ersten Mal dabei, Frankreich mit mehr Booten denn je. Ungarn kehrt nach einer Pause zurück. Aus der Schweiz fahren 30 Teams um die Punkte und Preisgelder. Nach der Vergabe des ersten Trophy-Achters im Vorjahr sind die Karten in der Dreijahreswertung jetzt neu gemischt.

Ab 14 Uhr starten auf der Höhe der Basler Kaserne 64 Achter, die die anspruchsvolle, 6,4 Kilometer lange Strecke mitten durch Basel unter die Ruderblätter nehmen. «Damit ist BaselHead bereits das grösste reine Riemer-Achterrennen im deutschsprachigen Raum», berichtet Sabine Horvath, Co-Präsidentin des Organisationskomitees.

Zu den Favoriten für die Tagesbestzeit gehören die Vorjahressieger von Dukla Prag. Dessen Nachbarclub Slavia strebt einen erneuten Sieg bei den Elite-Frauen an. Der Ruderclub Blau-

weiss Basel, Gewinner des ersten Trophy-Achters, will den Tschechen die Top-Plätze streitig machen. Zudem werden hochkarätige Teams aus Deutschland, den Niederlanden und Grossbritannien um jede Sekunde kämpfen. Mit fünf Teams schickt das französische Leistungszentrum in Nancy sein bisher grösstes Aufgebot nach Basel. Im Jahr 2011 gewann Nancy das Rennen, im vergangenen Jahr wurden die Franzosen Zweite.

Im ersten französischen Boot sitzen internationale Topathleten wie Jean-Baptiste Macquet, Dorian Morletele und Germain Chardin.

Insgesamt nehmen rund 600 Athletinnen und Athleten am Verfolgerrennen teil. Ebenfalls im Einsatz stehen über 100 freiwillige Helfer und Helferinnen. Sie gehören den fünf gastgebenden Clubs aus drei Ländern an. «Unser Trinationaler Regattaver ein ist ein Unikat», sagt Co-Präsident Martin Steiger. «Wir freuen uns auch sehr, dass BaselHead von Jahr zu Jahr internationaler wird.»

## ORIENTIERUNGSLAUF Saisonabschluss für Ines Brodmann

## Als Vizemeisterin an den Basler Stadtlauf

rs. Mit einem Vize-Schweizer-Meistertitel ist für die Rieherer Orientierungsläuferin Ines Brodmann eine lange OL-Saison zu Ende gegangen. Zusammen mit ihrer Homepage- und Trainingskollegin Rahel Friederich und ihrer Betreuerin Bettina Steiger holte sie für die OLG Basel an den Team-Schweizer-Meisterschaften vom 3. November in Oensingen die Silbermedaille. Gold gewann die OLV Hindelbank mit Simone Niggli, Cornelia Mangiarrat und Dominique Bucher. Beim Team-OL sind die drei Teammitglieder, im Gegensatz zur Staffel, gleichzeitig unterwegs und können sich die Wege zu den Posten aufteilen.

## Saison mit Hochs und Tiefs

Das Jahr 2013 barg für Ines Brodmann viele Hochs und Tiefs. Nach einem guten Wintertraining und einem gelungenen Weltcupauftakt in Neuseeland bereits im März, tauchten beim Schwedenaufenthalt im Mai erstmals gesundheitliche Probleme auf, die sie nicht voll trainieren lies-

sen. Die Nordic Tour beendete sie als Gesamtachte und legte damit den Grundstein für ihren zehnten Platz im Gesamtweltcup, den sie als Siebte des Weltcupfinals in der Schweiz ins Trockene brachte. Dazwischen lag aber auch eine enttäuschende Heim-WM mit der verpassten Staffel-Nominierung und dem enttäuschenden 23. Platz im Langdistanz-Rennen. Immerhin wurde sie im Herbst an den Schweizer Meisterschaften Dritte auf der Mitteldistanz und Vierte auf der Langdistanz. Ein Höhepunkt war für die Athletin die Verleihung des Rieherer Sportpreises Mitte April.

## «Laufend Gutes tun»

Nach einer Trainingspause und mit wenig sportlichen Ambitionen bestreitet Ines Brodmann am Samstag, 30. November, den Basler Stadtlauf. Dabei unterstützt sie die Aktion «Laufend Gutes tun» der Mission 21. Über die Homepage [www.laufendgutes-tun.ch](http://www.laufendgutes-tun.ch) kann man sich als Sponsor oder Sponsorin von Ines Brodmann

eintragen. Das so gesammelte Geld kommt von HIV/Aids betroffenen Menschen in Afrika zugute.



Ines Brodmann im Trainer der Nationalmannschaft. Foto: zVg

## Reklameteil



## Bundeshauspolitikerinnen und -politiker bitten zu Tisch

Über 50 Schweizer Politikerinnen und Politiker aus allen Parteien lassen sich in die Töpfe gucken: Parlamentarier und Mitglieder der Landesregierung plaudern über ihre Lieblingsrezepte. Dabei dürfen die jeweiligen Zutaten, die persönliche Einstellung zum Essen und die Ernährungsphilosophie nicht zu kurz kommen. Was Politiker so auf dem Küchenbrett zusammenschnippeln, lässt interessante Rückschlüsse auf ihre Persönlichkeit zu. Entstanden ist eine wertvolle Rezeptsammlung, welche zugleich die Vielfalt der Schweizer Küche widerspiegelt. Die Bandbreite reicht vom raffinierten Hauptgang bis zur mit allerlei Kniffen hergestellten Torte.

Christian Meyer  
Das Bundeshaus kocht  
280 Seiten, Hardcover  
CHF 38.–  
ISBN 978-3-7245-1928-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

reinhardt  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# FCB-Geschenkidee #1



**Wein**

**Ein guter Tropfen  
in einem edlen Glas.**

Erhältlich in den FCB-Fanshops Stadion und Manor Greifengasse  
sowie unter [www.fcbwebshop.ch](http://www.fcbwebshop.ch)

